



Stralendorfer Amtsblatt

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes Stralendorf mit den Gemeinden Dümmen, Holthusen,
Klein Rogahn, Pampow, Schossin, Stralendorf, Warsow, Wittenförden, Zülow

Nr. 7/14. Jahrgang • 28. Juli 2010



Mit grünem Daumen regiert

Simone Käselau – Königin über tausend Quadratmeter Gartenidyll

Mehr über edle Gehölze, kreative Gartengestaltung und einen Besucheransturm lesen Sie ab Seite 4.

Foto: Reiners



Ihr offizieller Umrüster auf
Flüssig- und Erdgasantrieb
0385/6470723 • www.autoassmann.de

MODEHAUS MICI PARCHIM / PAMPOW

Preise so heiß wie der Sommer!



SSV



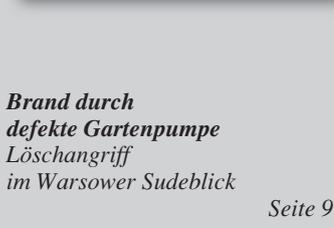
Ludwigsluster Str. 30a · 19370 Parchim Tel.: 03871 441139 · Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 9-14 Uhr
Lindenweg 6 · 19075 Pampow · Tel.: 03865 4120 · Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 9.30-18 Uhr geöffnet
www.modehaus-mici.de



**Amtliche Bekanntmachungen
& Bürgerinformationen**
Seite 6, 7 und 10



Es grünt so grün
Neugestaltung der Außenanlage
am Zülower Gemeindeforum
Seite 8



Brand durch defekte Gartenpumpe
Löschangriff
im Warsower Sudeblick
Seite 9



Parum jubelt
Männermannschaft macht
Aufstieg perfekt
Seite 12



„Ja, wo fliegen sie denn?“
Strietkaegel-Bewohner warfen Gummistiefel
in die Luft
Seite 14



Schützenfest – Drachenbootfestival und Dorffeste
Die Veranstaltungstipps für August 2010
Seite 16 und 17

Aus den Gemeinden

Feinste Garne und edle Däfte

Kunsthändlermarkt lockte Besucher nach Warsow

Warsow: Bereits in den Morgenstunden des 3. Juli 2010 waren die Kinder und Jugendlichen des örtlichen Jugendtreffs mit den Vorbereitungen für ein buntes Markttreiben beschäftigt.

Um 10.00 Uhr öffneten sich die Pforten und ließen die Besucher ein. Viel Kunsthandwerkliches erfreute die Gäste. Da gab es Kleidung aus selbstgesponnener Schafswolle, mit viel Liebe zum Detail gefertigte verschiedenste Patchworksachen, eine wunderschöne und große Auswahl an Kerzen und ein breites Angebot an Kräutern in Öl, in Essig, mit Oliven und Schafskäse.

Nicht fehlen durfte ein zünftiger Kesselgulasch, Gegrilltes, Schmalz- und Kräuterquarkstullen. Bei Tagestemperaturen um die 37 Grad waren gekühlte Getränke am gefragtesten.

Melissen-Minzsekt und Kirschkier waren die etwas anderen Getränke und ein Genuss für so manchen Gaumen. Die kleineren Besucher übten sich im Bogenschießen, spielten wie die alten Wikinger und ließen ihrer Fantasie beim Bemalen von Tonblumen und Gartensteckern freien Lauf.



Geschickte Kräuterfee: Marie-Claire Gläser bot bekannte und seltene Variationen an

„Ein uriger kleiner Markt“, so die Meinung der Besucher, die sich trotz der großen Hitze an diesem Tag hinaus nach Warsow wagten.

„Unser Dank gilt allen fleißigen Helfern und der Feuerwehr sowie dem Sportverein für die Unterstützung“, resümiert die Leiterin des Warsower Jugendclubs Angela Böttcher abschließend.

Text: Böttcher & Reiners
Foto: Böttcher

Feuer & Flamme

Rückenfreundliches Grillen

Feuerwehr Warsow brutzelt auf mobilem Rost

Warsow. In Zukunft grillen die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Warsow bei ihren jährlichen Oster- und Oktoberfeuern, Familienwandertagen u.v.m. auf ihrem eigenen Rost. „In der Vergangenheit borgten wir einen entsprechend großen Grill von unseren Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Groß Rogahn. Ihnen danken wir für die jahrelange Unterstützung“, war von der Warsower Wehrführerin Doreen Burmeister zu erfahren.

Nun freuen sich die Blauröcke über ihren eigenen Bratrost, den sie als Sachspende von der Firma Prinz Technik aus Schwerin Süd erhielten. „Wir danken Herrn Dreiecker sehr herzlich für diesen Grill. Herr Dreiecker unterstützte uns mit seiner Firma schon vor ein paar Jahren bei der Anschaffung unserer Feuerwehrfahrzeuge und die nötige Lackierung“, so Frau Burmeister weiter. Das neue Gefährt ist fahrbar und somit leicht zu transportieren



und umzusetzen. Der neue Grill entstand anhand von Wunschmaßen, so bekommen auch großgewachsene Feuerwehrleute nach stundenlangem Grillspaß keine Kreuzschmerzen.

Text: Burmeister & Reiners
Foto: FF Warsow

Ihre Ansprechpartner vor Ort

Redaktion:	Anzeigenberatung:
Amt Stralendorf	delego Verlag D. Lüth
Martin Reiners	Reinhard Eschrich
Tel. 0 38 69/76 00 29	Tel. 03 85/48 56 30
Fax: 0 38 69/76 00 60	Handy: 01 71/7 40 65 35
reiners@amt-stralendorf.de	delego.lueth@t-online.de

Redaktionsschluss: 12.8.2010
Anzeigenschluss: 16.8.2010
Nächste Ausgabe: 25. August 2010

Vandalen hinterließen ihre Spuren



Holthusen. Zur Monatsmitte wurden diese Fotos von den Verunreinigungen am Sportobjekt auf dem Sportplatz im Mittelweg gemacht. Bei allem Verständnis für HANSA-Fans und deren Frust fehlt einem das Verständnis für solches Verhalten und diese Missachtung von gerade neu geschaffenem Gemeinschaftseigentum.

Grundsätzlich hat jeder seinen Müll selber wegzuräumen, egal ob er zu Hause oder im öffentlichen Raum anfällt. „Zeit und Geld, die für die Beseitigung solcher Missstände benötigt werden, fehlen uns für sinnvollere Aufgaben in unserem Dorf“, so Bürgermeisterin Christel Deichmann.

„Der Sportplatz – und erst recht der Platz an der Bocciabahn - ist kein Grillplatz und bei dieser Trockenheit auf den vertrockneten Flächen zu grillen, ist außerdem mehr als leichtsinnig“, so die Bürgermeisterin weiter.

„Ich erwarte, dass die Verursacher sich bei mir innerhalb einer Woche nach Erscheinen dieses Amtsblattes



telefonisch melden (Tel.-Nr. ist dem Amtsblatt zu entnehmen). Wer so frech ist, den Platz derart zu missbrauchen, sollte nicht zu feige sein sich zu outen“, betont Frau Deichmann. Alles Weitere wird dann unter Mitwirkung des SFV Holthusen besprochen.

Text: Reiners
Foto: Deichmann



Nach Einbruch und Vandalismus empört

Belohnung zur Ergreifung der Täter ausgesetzt



So ansprechend sah der Getränkewagen noch am Dorffest aus

Stralendorf. Am Morgen nach dem Dorffest, am Sonntag, dem 27. Juni, erlebte Familie Mohs aus Stralendorf auf dem Sportplatz kurz vor 10.00 Uhr eine böse Überraschung. Als sie ihren Getränke- und ihren Imbisswagen aufräumen und abtransportieren wollten, mussten sie feststellen, dass beide in der Nacht aufgebrochen worden waren, dass die Einbrecher Getränke und Speisen entwendet und einen Teil der Einrichtung zerstört hatten. Der Vorfall wurde sofort der Polizei gemeldet, die vor Ort alles aufgenommen und einige Fotos gemacht hat.

Familie Mohs ist über den Einbruch und die mutwilligen Zerstörungen sehr empört. Sie hätten nach dem schönen Tag beim Dorffest nicht mit so einem hässlichen Abschluss gerechnet. Sie fragen sich – wie auch wir, die wir erst später davon Kenntnis erhalten haben – was in Menschen, die so etwas machen, eigentlich vorgeht. Wie kann man nur anderer Leute Dinge zerstören? Das uralte Gebot „Du sollst nicht stehlen!“ wurde einst formuliert, um das friedliche Zusammenleben von Bürgern zu gewährleisten und gilt bei allen Kulturvölkern der Welt, und zwar unabhängig von Religion oder Nationalität.

Mehrere Unternehmen, Organisationen und viele Bürger hatten sich für die Vorbereitung und Durchführung des Dorffestes engagiert, um den sozialen Zusammenhalt in der Gemeinde zu fördern, und nun das!

Keine Spende für den Kindergarten mehr möglich

„Gerne hätten wir einen Teil des Erlöses für einen wohltätigen Zweck gespendet (z. B. für den Kindergarten), das ist uns nun aufgrund des hohen wirtschaftlichen Schadens leider nicht mehr möglich“, so Sabine und Maik Mohs gegenüber dem Amtsblatt. „Die Täter haben leider nur an sich und nicht im geringsten an die Folgen ihrer Tat gedacht. Wir haben eine Belohnung zur Ergreifung der Täter ausgesetzt. Sachdienliche Hinweise nimmt jede Polizeidienststelle entgegen.“

Gerade auf erzieherischem Gebiet, vor allem auch, was Moral und Ethik betrifft, liegt manches in Deutschland und traurigerweise auch in unserer Gemeinde noch im Argem.

Text: Mohs & Aurich /
Foto: Jürgen Aurich

Feuer & Flamme



Anzeigenhotline:

Telefon: 03 85/48 56 30

Fax: 03 85/48 56 324

E-Mail: delego.lueth@t-online.de

Mit grünem Daumen regiert

Simone Käselau – Königin über tausend Quadratmeter Gartenidyll



Der schwere Anfang: Bernd Käselau vor einem Berg voll Arbeit

Zülow. Es gibt in der Natur viele sehr schöne Plätze, aber mitunter muss man erst einmal ein gehörig Stück Arbeit und auch eine Menge Geld investieren, um sich sein eigenes grünes Paradies zu schaffen. Das hat auch Familie Käselau erfahren. Nur wenn man den Anfang kennt, weiß man, was hier geleistet wurde.

Erster Spatenstich im Jahr 1994

Im Gespräch mit Simone Käselau erfuhr ich sehr viele interessante Details: „Mein Mann ist Schweriner und ich komme ursprünglich aus Spremberg. Die Ausbildung hat mich nach Schwerin verschlagen.“ Beruflich haben sie beide nichts mit Gartenbau oder Pflanzenzucht zu tun. Sie hatten zwar in der Landeshauptstadt mal einen kleinen Garten, aber den sollte man lieber als ein paar Beete bezeichnen. Und dann rückte sie mit der größten Überraschung raus: „Hier in Zülow, wo sich jetzt unser Haus und unser Garten befinden, waren früher nur Felder. Das zeigen auch noch alte Fotos. Zunächst begannen wir damit, uns hier einen Garten anzulegen. Vom Haus war noch gar nichts zu sehen. Ein Bauwagen stand einsam im Mecklenburger Flachland. Im Kopf stellten wir uns vor, wie mal alles werden könnte. Parallel zum Hausbau entwickelte sich der Garten dann Schritt für Schritt. Jetzt ist er bereits 17 Jahre alt.“

Anregungen für die Gestaltung des Gartens fand Familie Käselau vor allem bei Besichtigungen und speziellen Veranstaltungen sowie bei Bekannten und Freunden. Von der Aktion „Offene Gärten MV“ erfuh-



Erste Frühlingsboten: Simone Käselau bei ersten Pflanzungen in den 90er Jahren

ren sie 2007. Nachdem sie 2007 und 2008 selbst Besucher in fremden Gärten waren, wurden sie von Freunden überredet, nun doch auch mitzumachen. Und so öffneten sie im Juni 2010 schon das zweite Mal ihre grüne Oase für Gäste. „Wir wünschen uns immer viele Besucher und nette Fachsimpeleien, weil wir uns selbst gerne Anregungen holen und weil wir zeigen wollen, dass man auch relativ kleine Gärten nett gestalten kann.“



Brücken sollen verbinden: Diese Holzüberführung bringt die Besucher direkt zu einer gemütlichen Sitzecke



Am Brunnen hinterm Tore: Inmitten von hoch und flachwüchsigem Grün findet man einen schattigen Platz

Gartenarbeit ist ansteckend

Bei der Planung und Umsetzung der Ideen gibt es eine ziemlich klare Differenzierung: „Neue Ideen kommen meistens von mir. Wenn ich dann meinen Mann ‚infiziert‘ habe, geht es an die Realisierung. Die Umsetzung wird, soweit es sich um bauliche Dinge handelt, von meinem Mann durchgeführt. Die Pflanzaktionen obliegen mir.“ Die Blumen, Stauden und Sträucher sind Simone Käselaus Reich, Bernd Käselau kümmert sich vor allem um die Gehölze sowie das Gewächshaus und den kleinen Gemüsegarten, wo Bohnen, Kartoffeln, Tomaten, Gurken, Erbsen und Zwiebeln wachsen. Auf die Frage nach Lieblingsblu-



Farbtupfer vergangener Tage: Allium (Zierlauchart) wurden hier zum Blickfang für jeden verweilenden Gast



Offene Gärten MV: Für hunderte Besucher wurde 2010 der Garten von Familie Käselau zum Naturerlebnis

men oder Lieblingsgewächsen kam von ihr prompt die Antwort: „Generell mag ich viele Pflanzen, besonders aber haben es mir die Hostas (Funkien) angetan; mein Mann steht eher auf Gehölze.“ Hostas gehören, wie ich weiter erfuhr, bekanntlich zu den beliebtesten Blattschmuckstauden für Halbschatten und Schatten. Die Blätter der verschiedenen Sorten können von einfarbig bis zu mehrfarbig variieren. Auch in der Größe und Form unterscheiden sich die Blätter stark. Besonders große Hostasorten wirken im Einzelstand. Hostas bevorzugen schattigere Lebensbereiche mit feuchten Böden. Sie fühlen sich auch am Teichrand wohl. Mit ihren herrlichen Blättern bringen sie Licht in jede dunkle Gartenecke und setzen auffällige Akzente im Staudenbeet. Die Bilder aus dem Zülower Gartenreich bestätigen das Gesagte eindrucksvoll.

Im Kampf gegen Giersch & Co

Auf die Frage nach der persönlichen Motivation, sich im Frühjahr immer wieder ein solches Paradies zu schaffen, gab es eine klare Antwort: „Der Garten gibt mir die Möglichkeit, kreativ tätig zu sein. Er bietet den notwendigen Ausgleich zum Büroalltag. Die Freude an den sich dann zeigenden Ergebnissen ist Entschädigung genug für den geleisteten Aufwand.“ Unkräutern wie Vogelmiere und Giersch kann man nur mit Hacken, Hacken und Hacken beikommen. „Wir versuchen schon naturnah zu gärtnern. Das beweisen die vielen Insekten, Frösche oder auch Eidechsen, die sich bei uns wohlfühlen, aber bestimmte Pflanzen haben nun mal ihren bestimmten Platz und das, was nicht ins Konzept passt, muss weichen.“ Ich bekam auf meine nachfassende Frage einen konkreten Vorfall berichtet: „Wir hatten lange Zeit eine Blindschleiche am Gartenteich



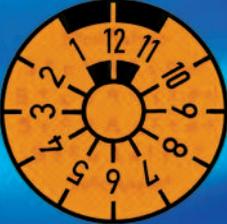
Gärtnerische Lebensweisheit

wohnen. Unsere Katze fand das nicht so toll und fing sie. Das wiederum gefiel meinem Mann nicht, und so begann der Kampf um die Echse, die mein Mann gewann. Die Blindschleiche hat sich dann aber ein neues Zuhause gesucht, es war ihr wohl doch zu stressig bei uns.“

Besucherrekord in 2010

Die Gartensaison verläuft nach Aussage von Simone Käselau ganzjährig. Im Winter geht es vorrangig an die Planung zur Weiterentwicklung des Gartens, da beschäftigt man sich mit neuen Pflanzen: „Es gibt neue Hostasorten, die sich gut für sonnige Plätze eignen, da liebäugle ich noch mit der einen oder anderen Staude. Zusätzlich muss man natürlich die Schneemassen vor allem von den Thujen entfernen.“ Besonders stolz sind die Käselaus auf die drei gemütlichen Sitzecken inmitten ihrer grünen Oase, was jeder Betrachter sofort nachempfinden kann, und darauf, dass es immer wieder etwas Neues zu entdecken gibt. Wir möchten hinzufügen, dass sich der Garten der Käselaus im Rahmen der Aktion „Offene Gärten MV 2010“, wo sich dieses Jahr über 100 Gärten aus ganz Mecklenburg-Vorpommern vorgestellt haben, davon 18 aus unserem Landkreis Ludwigslust und nur 2 aus unserem Amtsbereich (der zweite befindet sich in Dümmer), aufgrund seiner liebevollen und ästhetischen Anlage prächtig präsentiert hat. Das fanden auch die 337 Besucher, die sich ihn an den beiden Öffnungstagen im Juni angesehen hatten. Damit wurde ein neuer Besucherrekord aufgestellt.

Text + Fotos: Jürgen Aurich & Simone Käselau



TÜV NORD
Hauptuntersuchung

Eine runde Sache vom TÜV.

Unsere Öffnungszeiten:
Mo.-Do.: 08.00 - 08.00 Uhr
Fr.: 08.00 - 16.00 Uhr
Sa.: 09.00 - 12.00 Uhr

TÜV-STATION Schwerin
(im Autodreieck Lankow)
Bremsweg 14
Tel.: 0385 478 23 03
www.tuev-nord.de



Mobilität
sicher genießen



CATERING & PARTYGASTRONOMIE

MAIK MOHS

19073 STRALENDORF
LINDENWEG 22

TELEFON (03869) 7 80 99 30
TELEFAX (03869) 7 80 99 32
MOBIL (0174) 9921990
E-MAIL INFO@PARTY-MOHS.DE



WWW.PARTY-MOHS.DE

Hauptsatzung der Gemeinde Wittenförden

Auf Grundlage des § 5 der Kommunalverfassung für das Land M/V (KV M/V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08.06.2004 (GVOBl. M/V, S. 205), wird nach Beschluss der Gemeindevertretung Wittenförden vom 14.06.2010 und nach Anzeige bei der Rechtsaufsichtsbehörde nachfolgende Hauptsatzung der Gemeinde Wittenförden erlassen:

§ 1

Name, Ortsteilvertretungen

- (1) Die Gemeinde Wittenförden hat 3 Ortsteile: Wittenförden, Hof Wandrum, Neu Wandrum.
- (2) Für die Gemeinde Wittenförden werden keine Ortsteilvertretungen gebildet.

§ 2

Wappen, Flagge, Dienstsiegel

- (1) Die Gemeinde Wittenförden führt ein Wappen, eine Flagge und ein Dienstsiegel.
- (2) Die Gemeinde Wittenförden führt das folgende Wappen:
„In Rot eine ausgerissene silberne Kopfweide mit drei beblätterten Zweigen, zwischen den beiden längeren äußeren Zweigen eine goldene Glocke“.
- (3) Die Gemeinde Wittenförden führt eine Flagge. Die Flagge der Gemeinde ist quer zur Längsachse des Flaggentuches von Rot, Gelb und Rot gestreift. Die äußeren roten Streifen nehmen jeweils ein Viertel, der gelbe Mittelstreifen nimmt die Hälfte der Länge des Flaggentuches ein. In der Mitte des gelben Streifens liegt, zwei Drittel des Flaggentuches einnehmend, das Gemeindewappen. Die Länge des Flaggentuches verhält sich zur Höhe wie 5 zu 3.
- (4) Das Dienstsiegel zeigt das Gemeindewappen und die Umschrift *Gemeinde Wittenförden* Landkreis Ludwigslust*.
- (5) Die Verwendung des Wappens durch Dritte bedarf der schriftlichen Genehmigung des Bürgermeisters.

§ 3

Rechte der Einwohner

- (1) Der Bürgermeister kann eine Versammlung der Einwohner der Gemeinde einberufen. Die Einwohnerversammlung kann auch begrenzt auf Ortsteile durchgeführt werden. Anregungen und Vorschläge der Einwohnerversammlung in Selbstverwaltungsangelegenheiten, die in der Gemeindevertretersitzung behandelt werden müssen, sollen dieser in einer angemessenen Frist zur Beratung vorgelegt werden.
- (2) Die Einwohner erhalten die Möglichkeit, in einer Fragestunde vor Beginn des öffentlichen Teils der Gemeindevertretersitzung Fragen an alle Mitglieder der Gemeindevertretung sowie an den Bürgermeister zu stellen und Vorschläge oder Anregungen zu unterbreiten. Die Fragen, Vorschläge und Anregungen dürfen sich dabei nicht auf Beratungsgegenstände der nachfolgenden Sitzung der Gemeindevertretung beziehen. Für die Fragestunde ist eine Zeit bis zu 30 Minuten vorzusehen.
- (3) Der Bürgermeister ist verpflichtet, im öffentlichen Teil der Sitzung der Gemeindevertretung über wichtige Gemeindeangelegenheiten zu berichten.

§ 4

Gemeindevertretung

- (1) Die Gemeindevertretersitzungen sind öffentlich.
- (2) Die Öffentlichkeit ist grundsätzlich in folgenden Fällen ausgeschlossen:
 1. einzelne Personalangelegenheiten außer Wahlen und Abberufungen
 2. Steuer- und Abgabenangelegenheiten Einzelner
 3. Grundstücksgeschäfte
 4. Vergabe von Aufträgen
 Die Gemeindevertretung kann im Einzelfall, sofern rechtliche Gründe nicht entgegenstehen, Angelegenheiten der Ziffern 1-4 in öffentlicher Sitzung behandeln.
- (3) Anfragen von Gemeindevertretern sollen spätestens fünf Arbeitstage vor der Gemeindevertretersitzung beim Bürgermeister eingereicht werden. Mündliche Anfragen während der Gemeindevertretersitzung sollen, sofern sie nicht in der Sitzung selbst beantwortet werden, spätestens innerhalb von vierzehn Tagen schriftlich beantwortet werden.

§ 5

Ausschüsse

- (1) **Hauptausschuss**
Ein Hauptausschuss wird gemäß § 35 Abs. 1 S. 2 KV M-V gebildet.
Dem Hauptausschuss gehören neben dem Bürgermeister 4 Gemeindevertreter an.
Die Gemeindevertretung wählt neben diesen 4 weitere 4 Gemeindevertreter als stellvertretende Hauptausschussmitglieder.
Aufgabengebiet: Grundsatzentscheidungen gem. § 35 Abs. 2 KV M-V
- (2) **Beratende Ausschüsse**
Gemäß § 36 KV M-V werden folgende beratende Ausschüsse gebildet:

Name	Aufgabengebiet
Finanzausschuss	Finanz- und Haushaltswesen Zusammensetzung: 3 Gemeindevertreter Flächennutzungsplanung, Bauleitplanung Wirtschaftsförderung
Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Umwelt	Hoch-, Tief- und Straßenbauangelegenheiten Denkmalpflege, Probleme der Kleingartenanlage Umwelt und Naturschutz, Landschaftspflege Zusammensetzung: 4 Gemeindevertreter 2 sachkundige Einwohner
Ausschuss für Schule, Soziales, Jugend, Kultur und Sport	Betreuung der Schul- und Kultureinrichtungen Kulturförderung und Sportentwicklung Jugendförderung, Kindertagesstätten Sozialwesen, Fremdenverkehr Zusammensetzung: 3 Gemeindevertreter 2 sachkundige Einwohner

In den o.g. beratenden Ausschüssen wird für jedes Gemeindevertretermitglied bzw. für jeden sachkundigen Einwohner ein stellvertretendes Ausschussmitglied von der Gemeindevertretung gewählt.

Die Aufgaben des Rechnungsprüfungsausschusses werden dem Rechnungsprüfungsausschuss des Amtes Stralendorf übertragen.

- (3) Die Sitzungen der Ausschüsse sind nicht öffentlich.

§ 6

Bürgermeister/Stellvertreter/Hauptausschub

- (1) Entscheidungen nach § 22 Abs. 4 KV M-V innerhalb folgender Wertgrenzen können getroffen werden durch:

		Bürgermeister	Hauptausschub
1	im Rahmen dessen Nr. 1 bei Verträgen, die auf einmalige Leistungen gerichtet sind, innerhalb der Wertgrenzen	bis 2.500,00 €	bis 5.000,00 €
2	im Rahmen dessen Nr. 1 bei Verträgen, die auf wiederkehrende Leistungen gerichtet sind, innerhalb der Wertgrenze pro Monat	bis 500,00 €	bis 2.500,00 €
2	im Rahmen dessen Nr. 2 bei überplanmäßigen Ausgaben	bis 1.500,00 €	bis 5.000,00 €
	bei außerplanmäßigen Ausgaben je Ausgabenfall innerhalb der Wertgrenze	bis 1.500,00 €	bis 2.500,00 €
3	bei Veräußerung oder Belastung von Grundstücken innerhalb der Wertgrenze	bis 2.500,00 €	bis 10.000,00 €
	bei Hingabe von Darlehen die innerhalb eines Haushaltsjahres zurückgezahlt werden	bis 2.500,00 €	bis 10.000,00 €
4	Im Rahmen dessen Nr. 4 bis zu einer Wertgrenze von	bis 2.500,00 €	bis 12.500,00 €
5	Im Rahmen dessen Nr. 5 bei Verträgen	bis 5.000,00 €	bis 10.000,00 €

Der Bürgermeister entscheidet über die Vergabe von Aufträgen nach der VOL bis zum Wert von 2.500,00 € und nach der VOB bis zum Wert von 12.500,00 €.

- Bei Aufnahme und Umschuldung von Krediten im Rahmen des Haushaltsplanes entscheidet der Bürgermeister.
- (2) Die Gemeindevertretung ist laufend über die Entscheidungen im Sinne des Abs. 1 zu unterrichten.
- (3) Erklärungen der Gemeinde i. S. d. § 39 Abs. 2 S. 5 KV M-V bis zu einer Wertgrenze von 2.500,00 € bzw. bei wiederkehrenden Verpflichtungen von 500,00 € pro Monat können vom Bürgermeister allein bzw. durch einen von ihm beauftragten Bediensteten des Amtes in einfacher Schriftform ausgefertigt werden. Bei Erklärungen gegenüber einem Gericht liegt diese Wertgrenze bei 2.500,00 €.
- (4) Soweit ein gesetzliches Vorkaufsrecht vorliegt entscheidet die Gemeindevertretung.
- (5) Die Aufgaben der §§62 und 67 der Landesbauordnung M-V (LBauO M-V) werden auf den Hauptausschuss übertragen.

§ 7

Entschädigung

- (1) Die Mitglieder der Gemeindevertretung erhalten für die Teilnahme an Sitzungen
 - der Gemeindevertretung
 - ihrer Ausschüsse
 - ihrer Fraktionen
 ein Sitzungsgeld in Höhe von 30,- Euro nach Maßgabe der Entschädigungsverordnung in der jeweils geltenden Fassung.
- (2) Ausschussvorsitzende, bei deren Verhinderung deren Stellvertreter, erhalten für jede von ihnen geleitete Sitzung ein Sitzungsgeld in Höhe von 60,- Euro nach Maßgabe der Entschädigungsverordnung in der jeweils geltenden Fassung.
- (3) Der Bürgermeister erhält eine Aufwandsentschädigung in Höhe von monatlich 1.100,- Euro nach Maßgabe der Entschädigungsverordnung in der jeweils geltenden Fassung.
- (4) Der 1. Stellvertreter des Bürgermeisters, bei dessen Verhinderung der 2. Stellvertreter, erhält für seine besondere Tätigkeit – bei Verhinderung des Vertretenden für die Dauer der Vertretung – eine Aufwandsentschädigung in der Höhe der Aufwandsentschädigung des Bürgermeisters.
- (5) Fraktionsvorsitzende erhalten eine Aufwandsentschädigung in Höhe von monatlich 100,- Euro nach Maßgabe der Entschädigungsverordnung in der jeweils geltenden Fassung.
- (6) Sachkundige Einwohner, die in beratenden Ausschüssen mitarbeiten, erhalten Sitzungsgeld entsprechend der Festlegung für die Gemeindevertreter und für die Teilnahme an Sitzungen der Fraktionen, die der Vorbereitung von Ausschusssitzungen dienen, eine sitzungsbezogene Aufwandsentschädigung in Höhe von 30,- Euro.
- (7) Entschädigungen nach Maßgabe des § 15 der Entschädigungsverordnung werden gezahlt.

§ 8

Öffentliche Bekanntmachungen

- (1) Satzungen und sonstige Mitteilungen der Gemeinde Wittenförden, die durch Rechtsvorschriften vorgegeben sind, werden, mit Ausnahme der im Abs. 5 bestimmten Bekanntmachungen, durch Abdruck unter der Überschrift „Amtliche Bekanntmachungen“ in dem Amtlichen Bekanntmachungsblatt des Amtes Stralendorf und seiner amtsangehörigen Gemeinden in dem „Amtlichen Bekanntmachungsblatt des Amtes Stralendorf“ öffentlich bekannt gegeben.
 - (2) Das „Amtliche Bekanntmachungsblatt des Amtes Stralendorf“ erscheint zwölfmal im Jahr, immer zum Ende des jeweiligen Monats. Die Bekanntmachung und Verkündung ist bewirkt mit Ablauf des Erscheinungstages. Es wird kostenlos an alle Haushalte im Amtsgebiet verteilt. Daneben ist es einzeln oder im Abonnement beim Amt Stralendorf, Dorfstraße 30, 19073 Stralendorf, gegen einen Versandkostenanteil zu beziehen.
 - (3) Sind öffentliche Bekanntmachungen in der gemäß Abs. 1 festgelegten Form in Folge höherer Gewalt oder sonstiger unabwendbarer Ereignisse nicht möglich, so erfolgt die Veröffentlichung durch Aushang, mit einer Aushangsfrist von 14 Tagen, unter der Überschrift „Amtliche Bekanntmachungen der Gemeinde Wittenförden“ an den Bekanntmachungstafeln der Gemeinde:
1. Wittenförden, Einkaufszentrum, Schulstr. 1
 2. Neu Wandrum, Lindenallee, Buswendeschleife
 3. Hof Wandrum, Gärtnerreistr. 2

Amtliche Bekanntmachungen

4. Feuerwehrhaus, Neu Wandrumer Str. 3 a

(4) Auf die gesetzlich vorgeschriebene Auslegung von Plänen und Verzeichnissen ist in der Form des Abs. 1 hinzuweisen. Die Auslegungsfrist beträgt einen Monat, soweit nicht gesetzlich etwas anderes bestimmt ist. Beginn und Ende der Auslegung sind auf dem ausgelegten Exemplar mit Unterschrift und Dienstsiegel zu vermerken.

(5) Die öffentliche Bekanntmachung der Einladungen zu Gemeindevertreter-sitzungen erfolgt durch Aushang an den Bekanntmachungstafeln der Gemeinde Wittenförden. Die Bekanntmachungstafeln befinden sich:

Siehe wie Abs. 3

§ 9

Inkrafttreten

Diese Hauptsatzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die bisherige Hauptsatzung außer Kraft.

Wittenförden, 12.07.2010

(Siegel)

gez. Nemitz
Bürgermeister

Aus den Gemeinden

Suchtberatung vor Ort

Sie...

...wollen aufhören Alkohol zu trinken, es gelingt aber nicht?

...machen sich Sorgen um einen Angehörigen, der zu viel trinkt?

...finden, dass Ihre Partnerin verstärkt Medikamenten einnimmt?

...wollen nicht mehr dem Spielautomaten hörig sein?

...haben Ihren Führerschein wegen Trunkenheit oder Drogenkonsum verloren?

...wollen mit dem Rauchen aufhören und wissen nicht wie?

...brauchen Informationen zu Themen im Suchtbereich?

Wir...

...führen Einzel- und Paarberatungen von suchtmittelgefährdeten und abhängigen Menschen durch.

...beraten auch Angehörige und Freunde Suchtkranker

...helfen bei der Vermittlung in Therapie und Nachsorge

...bieten ambulante Nachsorge, allgemeine soziale Hilfen und Kriseninterventionen

...arbeiten mit Selbsthilfegruppen zusammen und unterstützen diese

...bieten individuelle Präventionsveranstaltungen und Projekte für Kinder und Jugendliche jeden Alters an

...führen Fortbildungen und Projekte mit Multiplikatoren (z.B. Lehrer, Sozialarbeiter, Mitarbeitern in Betrieben) durch

...besuchen Jugendclubs, Wohngemeinschaften, betriebliche Einrichtungen, Wohnheime, Elternabende usw.

Ansprechpartnerin:

Kirsten Kratschke

Dipl.-Sozialpädagogin/Sozialarbeiterin

AWO Suchtberatung Ludwigslust/ Hagenow e.V.

tel. Kontakt: 03883/619858 oder: 03883/722094

Außenstelle: Amt Stralendorf

Öffnungszeiten Sprechzeiten: jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 14-16.00 Uhr im Raum 107 (im Obergeschoss)

Aus den Gemeinden

Reiter leben gefährlich

Autofahrer ignorieren Pferdefreunde am Straßenrand

Stralendorf. Ein Wochenendausritt führte die 4 Reiterinnen vom Reiterhof Stralendorf Mitte Juni zum Badower Schloss. Für die erste Tour 2010 beschränkte man sich auf eine bekannte Strecke. Mit dabei sind Annette mit Amigo, Jule mit Santos, Conny mit Louie und Frauke mit Adriell. Vom Reiterhof geht es zur Hauptstraße. Diese überqueren sie und folgen der gegenüberliegenden Straße vorbei an der Feldsteinkirche. Weiter geht es an den Obstbäumen vorbei Richtung Zülow und anschließend nach Dümmer. Vorbei an der Forstschule und dem Zeltplatz am Dümmer See hinein in den Wald. Hier gönnen die jungen Reiterinnen den Pferden einen ausgiebigen Galopp. In Perlin führt der Weg an der Kirche links leider auf die Straße nach Söhring und Badow. „Einen Wald- oder Feldweg konnten wir für diesen Teil der Strecke leider noch nicht entdecken“, so Frauke Both im Gespräch.

Der Samstag scheint manche Auto-

fahrer geradezu zum Rasen einzuladen. „Wir wurden auf der engen Straße trotz Gegenverkehr mehrmals so eng überholt, dass wir die Füße einziehen mussten, um uns und den Pferden keine Verletzungen von den Autospiegeln zu holen“, so Frau Both weiter.

Ein äußerst unfreundlicher Motorradfahrer war auch der Meinung, noch mal so richtig neben den Pferden aufdrehen zu müssen. Solche gefährlichen Situationen versüßen einem Reiter das Hobby nicht gerade. Die Pferde hielten sich trotzdem tapfer.

In Badow empfing Frau Burmeister die Besucher aus Stralendorf. Santos, Amigo und Adriell kamen auf einen großen Auslauf mit Offenstall. Louie bekam eine eigene Box mit Auslauf. Am Sonntag ging es vormittags die gleiche Strecke zurück nach Stralendorf. Diesmal aber mit rücksichtvolleren Verkehrsteilnehmern.

Text: Both & Reiners

Zu Besuch bei Petermännchen

Wittenförden. Was staunten 15 „Kleine Zwerge“ der „Grünen Gruppe“ aus der Kindertagesstätte Wittenförden, als sich die Pforten des imposanten Schweriner Schlosses für sie am 29.06. 2010 öffneten. Die großen Räume, die Wandmalereien, Möbel, Geschirr, die vielen Bilder und vor allem die historischen Waffen faszinierten die Kinder. Nicht nur die Räumlichkeiten, sondern auch der große Schlossgarten waren für sie höchst interessant. „Echt super fanden wir auch die

Fahrt mit dem Petermännchenbus von und zu unserem Kindergarten“, hörte man viele Kinder an diesem Tag sagen. Die Hin- und Rückfahrt spendierte Thomas Wilk. Die Schlossbesichtigung organisierte Monique Dornio aus Wittenförden, sie begleitete die Kinder an diesem Tag. „Wir danken den Organisatoren herzlich, für die Kinder war es ein erlebnisreicher Ausflugstag“, so Erzieherin Marianne Rieck.

*Text: Rieck & Reiners
Foto: Küta*



Gespannte Gesichter: Voller Neugier entdecken die Kinder die Schönheiten im Thronsaal

Es grünt so grün



Erstes Grün erkennbar: Der Dorfplatz am Gemeindehaus nimmt neue Farben an

Zülow. Seit einigen Wochen wird fleißig gewerkelt rund um das sanierte Dorfgemeinschaftshaus der Gemeinde Zülow. Während es im Innern des Hauses nach dem Umbau in 2009 sehr behaglich wurde, sollen nun auch die Außenanlagen wiederhergestellt und eine attraktive Grünfläche für die Dorfgemeinschaft geschaffen werden. Die Maßnahme wird von der Gemeinde in Zusammenarbeit mit der Bildungseinrichtung WBS-Schwerin durchgeführt, die Personalkosten kommen von der ARGE Schwerin. Die nötigen Mittel für das Baumaterial kommen ausschließlich aus dem Gemeindefiskus. Die Fläche wurde zunächst geplant, neuer Mutterboden aufgefahren und im Anschluss Rasensaat eingearbeitet. Mittelpunkt und Blickfang zugleich wird die neue mittig angeordnete Feuerstelle sein, an der künftig wieder so manches Brauchtumsfeuer viele Zülower zusammenführen wird.

Damit Gäste und Besucher stets trockenen Fußes am Dorfgemeinschaftshaus aus ihrem Auto steigen können, entstehen vor dem Gelände gegenwärtig 10 befestigte PKW-Stellflächen.

Auch Anwohner unterstützten dieses Bauvorhaben, Herr Sedlag, Herr Kempke und Herr Schwertz halfen mit eigener schwerer Technik vor Ort.

Noch bis Mitte September werden Dietmar Borm und Thomas Schrank ihre Arbeiten im Dorf im Rahmen der 1-Euro-Job-Maßnahme verrichten. Weitere Insektenhotels, Nisthilfen und Igelüberwinterungskästen sollen gefertigt und im Dorf platziert werden.

„Im Spätsommer dieses Jahres wollen wir mit einem Dorffest dann auch das Außenareal einweihen“, blickt Bürgermeister Volker Schulz freudig voraus.

Text & Foto: Reiners

Von Flugkünstlern umzingelt

Besuch im Schmetterlingspark Klütz lohnt sich

Stralendorf. Es war nicht der Ruf der Wildnis, sondern die Vielfalt an tropischen Schmetterlingen, die Anfang Juni die Seniorengruppe aus Stralendorf in den neuen Schmetterlingsgarten nach Klütz führte, wo für sie eine interessante Führung vorbereitet war. In einer Art Seminarraum bekamen sie alle Lebensstadien vom Ei über die Raupe zur Puppe und schließlich zum eigentlichen Schmetterling mit farbigen Anschauungstafeln erklärt und konnten Kokons und lebende Raupen berühren. Vor Letzterem schreckten jedoch einige zurück. Der Schmetterlingspark, wie er auch genannt wird, weist mit über 100 verschiedenen Arten die größte Artenvielfalt aller Schmetterlingsparks der Welt auf. Da die Schmet-

terlinge fliegen. Leider wurde und wird immer wieder – wahrscheinlich aus Unwissenheit – versucht, einheimische Falter in Schmetterlingsgärten zu halten, mit einem traurigen Ergebnis: Die Schmetterlinge fliegen die erste Zeit wie verrückt gegen die Wände; doch kurz darauf verharren sie lethargisch und erschöpft an einer Stelle und verenden.“

Hochinteressant waren auch die Informationen zur Aufzucht und Ernährung der tropischen Falter: „Die meisten der tropischen Schmetterlinge sind Nahrungsspezialisten. Oft frisst die Raupe einer Art nur eine ganz bestimmte tropische Pflanze. Daher werden in unseren Schmetterlingszoos nahezu ausschließlich Tiere aus eigenen



Flugkünstler in Blau: Der Himmelsfalter stammt aus Südamerika

terlinge frei im großen Schmetterlingshaus umherfliegen, war es nicht verwunderlich, dass es sich einige besonders attraktive Exemplare auch auf den Schultern oder Köpfen unserer Ausflügler bequem machten. „Schade, dass niemand mit seiner Kamera zur Hand war, als ein Bananenschmetterling auf der Schulter von Edda Linden landete. Es sah so aus, als trüge sie ein wunderschönes Schmuckstück“, äußerte sich Bärbel Hahn. Bewunderung erregten verständlicherweise immer wieder der blaue Himmelsfalter sowie der Atlasseidenspinner, der mit einer Flügelspannweite von bis zu 32 cm der größte Schmetterling der Welt ist.

Auch auf die Frage, wie es kommt, dass in Schmetterlingshäusern in der Regel nur tropische Falter und keine einheimischen gehalten werden, gab es eine einleuchtende Erklärung: „Einheimische Schmetterlinge haben von ihrem inneren ‚Programm‘ her eine andere und für die Haltung ungeeignete Lebensweise. Viele von ihnen sind es gewohnt, jeden Tag mehrere Kilometer weit zu ihren Futterstellen zu

Zuchtstationen in Peru und auf den Philippinen eingesetzt, was sicherstellt, dass keine Tiere aus der Wildnis entnommen werden. Ein großer Teil aus der eigenen Zucht wird sogar an die Natur zurückgegeben.“

Wer während des Vortrages nicht aufgepasst hatte, konnte dann zu Hause aus dem Prospekt noch staunend erfahren: „Sowohl unter den tropischen als auch unter den einheimischen Schmetterlingen gibt es Arten, die wie die Zugvögel extrem weite Wege zurücklegen. Der Monarch fliegt von seinem Winterquartier in Nordmexiko bis nach Kanada, wo er Eier legt und stirbt. Die nächste Generation fliegt wieder zurück. Auch unser einheimischer Admiral ist ein Langstreckler. Er fliegt von Südeuropa über die Alpen bis nach Skandinavien.“ Wie gut hatten es doch da die Stralendorfer Senioren, die nach einer Stärkung in einem schönen Café bequem in einem komfortablen Reisebus wieder nach Hause gefahren wurden.

*Text: Jürgen Aurich /
Foto: Internet*



Rainer Oldenburg

Heizung - Lüftung - Sanitär

Rainer Oldenburg

Bäckerweg 13
19075 Warsaw

Tel.: 03 88 59/6 65 04
Fax: 03 88 59/6 65 08
Funk: 01 71/6 41 34 13
e-mail: Rainer.Oldenburg@gmx.de



MAIK
MICERA

Ihr Fliesenlegermeister

- ◇ Fliesen
- ◇ Platten
- ◇ Mosaik
- ◇ Natursteinarbeiten
- ◇ Komplettbadsanierung

Ahornweg 10
19075 Holthusen

Telefon: 03865 / 78 70 65
Telefax: 03865 / 78 70 66
Funk: 0173 / 2 01 49 06

e-mail: m.micera@t-online.de

Brand durch defekte Gartenpumpe



Warsow. Eine Stunde lang hielt am 8. Juli 2010 ein Brandeinsatz in der Mittagszeit im Wohngebiet Sudeblick die Freiwilligen Feuerwehren aus Warsow, Pampow und Holthusen in Atem. Ein Schuppen, ein Carport und eine Holzmitte brannten lichterloh, als die Einsatzkräfte nur wenige Minuten nach der Alarmerung eintrafen.

Insgesamt 16 Kameraden sorgten während des Löschangriffs dafür, dass die umliegende Nachbarschaft keine Angst vor übergreifenden Flammen haben musste. Trotz tropischer Temperaturen um 33 Grad war die Wetterlage zu dieser Zeit vorteilhaft für die Löscharbeiten, eine Ausdehnung des Feuers konnte verhindert werden.

„Ein Lob geht an die Leute, die unseren Einsatz als Zuschauer verfolgten. Zu keinem Zeitpunkt wurde unsere Arbeit blockiert oder behindert“, so Warsows Wehrführerin Doreen Burmeister.

„Wir haben rund 5.000 Liter Wasser in diesem Einsatz verbraucht“, berichtet Einsatzleiter Sven Krause von der Pampower Wehr. Die Schadenshöhe war bis Redaktionsschluss nicht bekannt, ausgelöst wurde das Feuer durch einen technischen Defekt in einer Gartenpumpe.

Am selben Tag rückte die Pampower Wehr nochmals zum Brandort aus. Es bestand der Verdacht auf weitere Brandnester im Holzhaufen. Mit einer Wärmebildkamera suchten die Kameraden die Brandstelle ab und bestätigten die Vermutung. Durch den Einsatz des Pampower Tanklöschfahrzeuges wurden die Brandnester umgehend abgelöscht.

Text: Reiners & Krause
Foto: Böttcher

www.dachdeckerei-gross.de

Stehfalztechnik
Steil und Flachdach
Fassadenbekleidung
Zimmererarbeiten
Fachwerk-Carport
Schnellservice bei Schäden

Wir helfen Ihnen gerne...

Dachdeckerei Dachklempnerei

Jan Groß

dachdeckerei.gross@web.de

Zum Spielplatz 12 19073 Groß Rogahn
Tel/Fax: 0385/6364766 Mobil: 0173/2337698

Salon:
Gartenweg 3, 19075
Warsow

Tel. 038859/66755
u. 0172-1013520

www.ihr-friseur-melanie-rohde.de

IHR FRISEUR
AUCH MOBIL

Melanie Rohde
Friseurmeisterin

Terminabsprachen nach telefonischer Vereinbarung.
Gern komme ich auch zu Ihnen nach Hause.

MECKLENBURG-VORPOMMERN SAGT DANKESCHÖN

112 Helden gesucht.



GESUCHT: 112 Helden der Feuerwehren - gewählt von Bürgern unseres Landes.

Rettung, Brandschutz, Gefahrabwehr oder freundliche Nachbarschaftshilfe: Rund um die Uhr stehen unsere Feuerwehren im Dienst für die Gemeinschaft.

Schildern Sie uns persönlich Erlebtes und melden Sie heldenhafte Feuerwehreinsätze an unseren Heldenmelder: www.koepfe-gesucht.de oder an www.ostsee-zeitung.de
Wir recherchieren für Sie und geben Ihren unbekanntem Helfern und Rettern ein Gesicht!

Fre willige Feuerwehr
Wir haben noch Plätze frei.



Anzeigenhotline:
Telefon: 0385/48 56 30

„Bauelemente rund um's Haus“

ständige Ausstellung täglich von 9-18 Uhr

Rolladen zum nachträglichen Einbau

Ihr Vorteil: Kälte- und Wärmeschutz, Einbruch- und Sichtschutz

E. Karwowski, Fasanenhof 14b, 19073 Klein Rogahn
Tel. 0385 / 61 33 45, Fax: 0385 / 6 17 37 68

Das Ordnungsamt informiert:

Pflicht zum Anbringen von Hausnummern

Was offensichtlich kaum jemand weiß:
Im Baugesetzbuch (BauGB) ist das **Anbringen von Hausnummern** vorgeschrieben, demnach eine **Pflicht des Eigentümers** gemäß § 126 (3) BauGB.

Danach hat der Eigentümer sein Grundstück mit der von der Gemeinde festgesetzten Nummer zu versehen.

Das Anbringen der Hausnummern ist nicht nur Pflicht, sondern erleichtert auch den Post- und Verteilerdiensten ihre Arbeit und kann sogar Leben retten, wenn Not- und Rettungsdienste die entsprechende Wohnung ohne Probleme finden.

Nicht zuletzt die Müllabfuhr ist auf diese Leitsysteme angewiesen. Zu diesem Zweck ist auch das Anbringen des Namens am Briefkasten durchaus zu empfehlen.

Wir bitten um Einhaltung der genannten Vorschriften.

Das Ordnungsamt

Aus den Gemeinden

Wildwest in Groß Rogahn



Groß Rogahn. Erwartet wurde ein ziemlich heißer Tag, doch der 4. Juli 2010 war angenehm mild. Ideal für den „Tag des Westernpferdes“, der auf der Rehhorst Ranch in Groß Rogahn stattfand. Mit diesem Tag wollte Eigentümerin Silke Schröder, das Westernreiten noch populärer in der Region machen. Obwohl vielen Besuchern der Unterschied zwischen der Western- und Englischen Reitweise nicht geläufig war, fiel den meisten der besondere Sattel auf.

Begonnen hatte der Tag mit einer Vorstellung und Erläuterung der verschiedenen Pferderassen. Gleich im Anschluss wurden die Fertigkeiten der Ponys an der Hand vorgeführt. Das Durchschreiten eines Flattervorhangs, ein mitgeschliffener Klappersack oder eine wehende Fahne konnte die trainierten Ponys nicht erschrecken. Danach begann das Ponyreiten. Selbst ein 85-jähriger Herr wagte sich mutig auf eine Criollo Stute. Von diesem Beispiel

angeregt wagten sich auch weitere Gäste auf die Ponys.

Zwischendurch konnten die Gäste Essen und Trinken erstehen sowie ihre Fertigkeiten im Lassowerfen und Bogenschießen testen. Rückblickend ist der „Tag des Westernpferdes“ gut besucht gewesen. Organisiert und mitgestaltet wurde der Tag unter anderem von der jetzigen FÖJ-lerin, Paula Elle. Das Freiwillige ökologische Jahr (FÖJ) auf der Rehhorst Ranch wird über den Internationalen Bund getragen. Die Ranch unterstützt den internationalen Bund bei verschiedenen Projekten, wie dem Robinson-Projekt. Am 29. August ab 11 Uhr herrscht wieder Trödelmarktfieber, dann verwandeln sich Stall und Hof erneut für den zweiten Trödelmarkt. Es darf gestöbert, gehandelt und die Rehhorst Ranch besichtigt werden.

Text: Schröder & Reiners
Foto: Schröder

Das Ordnungsamt informiert:

„Hundekot: Beseitigung ist Halterpflicht!“

Aus gegebenem Anlass möchten wir sie erneut auf die ordnungsgemäße Beseitigung von Hundekot hinweisen. Der Halter oder Führer eines Hundes hat dafür zu sorgen, dass dieser seine Notdurft nicht auf Gehwegen, in Grün- und Erholungsanlagen, auf Spielplätzen und in fremden Vorgärten verrichtet. Hundekot ist Abfall im Sinne des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes KrW-/AbfG und deshalb ordnungsgemäß durch den Hundehalter bzw. durch die verantwortliche Person zu entsorgen. Viele von Ihnen, liebe Hundebesitzer, schauen darüber hinweg und gehen weiter.

Daher nochmals die dringende Bitte an alle uneinsichtigen Hundehalter, sich verantwortungsbewusst ihren Mitmenschen gegenüber zu verhalten und künftig darauf zu achten, dass ihr Hund seine Notdurft nicht auf den vorstehend genannten öffentlichen aber auch privaten Anlagen verrichtet.

Alle Hundehalter sind aufgefordert, für die Entsorgung entsprechende Behältnisse mit sich zu führen. Wer dieser Pflicht nicht nachkommt, kann mit einer Geldbuße bestraft werden.

Ihr Ordnungsamt

Das Ordnungsamt informiert:

Waldbrandgefahr – Waldbrandwarnstufen

Zur Information der Öffentlichkeit und zur Organisation der Vorsorge-maßnahmen werden in M-V Waldbrandwarnstufen durch die Forstbehörden festgesetzt.

Insgesamt ist alles zu unterlassen, was zu einem Brand in der Wald- und Feldflur führen könnte. Die gebotenen Vorsichtsmaßnahmen sind unbedingt einzuhalten. Dazu zählen:

- Im und am Wald (50 Meter Mindestabstand) darf kein Feuer entzündet werden.
- Rauchen im Wald und in der Feldflur ist zu unterlassen.
- Werfen Sie keine glimmenden Zigaretten aus dem Auto!
- Um den Lösch- und Rettungskräften die Zufahrt zu ermöglichen, ist das Parken sowie Befahren mit Fahrzeugen auf den Waldzufahrten, trockenen Wiesen und nichtöffentlichen Waldwegen zu unterlassen.
- Aus betrieblichen Gründen anzulegende Feuer, im oder am Wald, sind bei der Forstbehörde und der Feuerwehrleitstelle mindestens 24 Stunden vorher anzuzeigen; Brandschutzauflagen ist unbedingt Folge zu leisten.
- Alle bemerkten Brände bitte unverzüglich der Feuerwehr (Notruf 112) oder der Polizei (Notruf 110) melden.

Durch warmes, trockenes Wetter - verstärkt durch den stetigen Wind - kann die Waldbrandgefahr weiter zunehmen.

Wir bitten um Einhaltung der genannten Vorsichtsmaßnahmen.

Ihr Ordnungsamt

Neuer Belegungsplan in der Amtsporthalle

Stralendorf./Amtssporthalle. Die Sportvereine und Nutzergruppen, die im Freizeitsportbereich in der neuen Saison 2010/2011 Hallenzeiten in Anspruch nehmen möchten, werden gebeten, ihre künftigen Hallennutzungszeiten sowie Turniertermine für den Zeitraum 01.10.2010 bis 31.09.2011 beim Gebäudemanagement des Amtes Stralendorf, Herrn Reiners bis zum **15.09.2010** einzureichen.

Zu spät beantragte Hallenzeiten können nur nachrangig berücksichtigt werden.

M. Reiners
Gebäudemanagement

Ein Herz für den Wassersport

Kunstschmied aus Dümmer hilft den Kanuten



Kanu-Sektionsleiter Bernd von Münster (l.i.B.) überreichte vor wenigen Tagen ein Dankschönpräsent an Kunstschmied Gerhard Müller

Dümmer. Den etwa 150 m langen Transportweg der Boote vom Bootshaus zum Kanusteg am Dümmer See bewältigten die Paddlerinnen und Paddler bislang mit einem umgebauten Fahrradanhänger. Die Transportsicherheit (4 Boote) war leider nur sehr eingeschränkt, zudem bei der Sektion Kanu der SG „Blau-Weiß“ Parum e.V. sehr viele jüngere Kanukinder trainiert werden. Eine Lösung musste her. Die Transportart war schon gut, aber die Fahrstabilität musste verbessert werden. Ein neuer Bootswagen mit breiterer Fahrspur war die Lösung.

Ruheständler Gerhard Müller mit seiner Kunstschmiede im Dorf nahm sich sofort der Sache an. „Es

ist ja für einen guten Zweck“, sagte er.

Mit Zeichnung und Erläuterung ging es ans Werk und nach kurzer Zeit wurde fast eine Serie daraus und nicht nur ein, sondern zwei Transportwagen standen bereit. Acht Boote können nun sicher zum See befördert werden.

Schon einmal bekamen die Kanuten Hilfe von Schmiedemeister Müller, damals für die Bootsböcke am See.

Die Kanuten bedanken sich für diese spontane Hilfe und Unterstützung der Kinder- und Jugendarbeit in unserer Gemeinde.

Text: Bernd von Münster /HoJu
Foto: Peter Winkler

Regional

„Mittlere Reife“ an der Kreisvolkshochschule

Versäumte Schulabschlüsse nachzuholen ist keine Frage des Alters. In der Vhs besteht die Möglichkeit, sich zu sehr günstigen Konditionen auf die Prüfungen zur Erlangung der Mittleren Reife („Realschulabschluss“) in Abendkursen vorzubereiten, so dass auch Berufstätige problemlos teilnehmen können. Die neuen Kurse beginnen ab 06. September sowohl in Ludwigslust als auch in Hagenow. Lassen Sie sich am besten bereits jetzt vormerken: 03874-6241134. Geben Sie bei Interesse für den Ludwigsluster Kurs die Kursnummer 650 und für Hagenow 650-1 an.

Ganz aktuell: **Qualifikationsjahr "Berufsreife mit Leistungsfeststellung"**

Dieser Kurs in Kooperation von Vhs und BBS START Ludwigslust richtet sich an junge Erwachsene ohne Schulabschluss. Qualifizierte und erfahrene Lehrkräfte bereiten Sie auf die Erlangung der Berufsreife vor. Gleichzeitig lernen Sie in diesem Jahr mehrere Berufsfelder kennen und werden dadurch bei der Berufswahl unterstützt.

Der Kurs mit der Nummer 651 beginnt, sobald die erforderliche Teilnehmerzahl erreicht ist. Auch hier gilt: am besten gleich vormerken und Platz reservieren lassen! Wir beraten Sie gern!

Wassergymnastik in Schwerin

Regional. Wir sind eine Selbsthilfegruppe für Schwerin und das Umland und möchten auf diesem Wege bekanntgeben.

Wer Lust hat und etwas für seine morschen Gelenke tun möchte, kann bei uns jeden Dienstag um 18.00 Uhr an der Wassergymnastik teilnehmen.

Bei uns steht kein Verein und keine Mitgliedschaft im Hintergrund.

Wer kommt und Lust hat ist gern gesehen, es besteht kein Zwang zum Kommen.

Dies ist alles auf freiwilliger Basis: Kostenpunkt pro Stunde 6,50 Euro Jeden Dienstag um 18.00 Uhr im Wurm.

Rückfragen unter
Tel 0385/ 66 30275
Marlies Thomas -Steinert

Heimatbilder



Futtersuche: Feldhase auf Hamstertour im Schossiner Becken



Typisch norddeutsch: Rollende Strohlager auf den Wiesen und Feldern in der Region

Fotos: kjb

Parum jubelt

Männermannschaft macht Aufstieg perfekt



Alle Angriffsbemühungen umsonst, auch in dieser Szene hat der Warsower Stürmer das Nachsehen

Parum/Dümmer. Ausgerechnet im Jahr ihres 40-jährigen Bestehens gelang den Kickern der SG Blau-Weiß Parum der ganz große Wurf. Nach einer spannenden Saison konnte endlich der lang ersehnte Aufstieg in die Kreisliga Schwerin/Nordwestmecklenburg unter Dach und Fach gebracht werden. Nach einer souveränen Hinrunde musste man nur Ligakonkurrent SV Warsow den Vortritt lassen und überwinterte als Tabellenzweiter. Diese beiden Mannschaften waren dann auch im weiteren Verlauf der Saison das Maß aller Dinge, und so kam es dann am vorletzten Spieltag zum Gipfeltreffen auf dem Parumer Sportplatz. Vor der Rekordkulisse von über 200 Zuschauern entwickelte sich ein spannendes Spiel mit leichten Vorteilen für die Gäste. Der erste Treffer ließ auch nicht lange auf sich warten, fand aber

zum Entsetzen der Warsower wegen Abseitsstellung keine Anerkennung. Praktisch im Gegenzug dann die bis dahin schmeichelhafte Führung für die Heimmannschaft. Einen Freistoß aus 25 Metern jagte Parums Verteidiger Vogel unhaltbar in die Maschen. Im weiteren Verlauf bekamen die Gastgeber das Spiel in den Griff und nach zwei gelb-roten und einer glatten roten Karte für Warsow hatte man leichtes Spiel, einen sicheren 5:0 Sieg nach Hause zu bringen.

Bevor die Elf von Trainer Jureit nun in der Kreisliga auf Torjagd geht, soll aber noch mal kräftig gefeiert werden. Anlässlich des 40-jährigen Bestehens der SG Blau-Weiß Parum lädt der Verein am 30.07.10 ab 19 Uhr alle Mitglieder, Freunde und Sponsoren zum Grillabend auf dem Sportplatz ein.

Text & Foto: Lükken

Birgit,

der Hals wird faltig, die Wampe fett, das wirkt überhaupt nicht nett.

Das Hirn wird matschig, die Birne kabl, durchleben wir das nicht alle mal?

Doch Du bast Glück, drum freue Dich.

*Dies ist bei Dir nicht in Sicht. Halt Dich fit, lass dich nicht geben,
in 10 Jahren werden wir uns wiedersehen.*

Alles Gute zum 50. wünschen Dir
„Die Leute aus dem Forsthaus“



**Gebäudeenergieberater
Sachverständiger – Energiepass**

Ing. Büro H.- D. Dahl

Dorfstr. 5 • Stralendorf • Tel.: 0172/3136600 • Fax: 03869/7450

Auf zu neuen Ufern

Heimische Paddler durchkreuzten märkische Gewässer



Dümmer. Auch in diesem Jahr starteten die Paddlerinnen und Paddler der Sektion Kanu der SG „Blau-Weiß“ Parum e.V. wieder in der ersten Woche der Sommerferien ihre Ferienfreizeitgestaltung für Kinder und Jugendliche, auch Kanucamp genannt. Es war schon das 9. Mal, dass die Sektion ein solches Camp organisierte, war von Sektionsleiter Bernd von Münster zu erfahren. „Während die ersten Jahre mit dem Dümmer See die heimischen Gewässer genutzt wurden, wagten sich die Kanuten mittlerweile auch in fremde Gewässer vor, so waren es in diesem Jahr die Gewässer um Potsdam“, berichtet von Münster weiter. 15 Kinder und Jugendliche im Alter von 9 bis 17 Jahren reisten mit, um die Paddelgefilde um Potsdam kennenzulernen. Das Basislager wurde dank der Unterstützung und Gastfreundschaft der „Wassersportfreunde Pirschheide“ in Potsdam Pirschheide aufgeschlagen. Von dort aus konnten neben dem Templiner See auch der Schwielowsee, der Retzensee, der Zernsee und auch die Havel

erkundet werden. Aber auch ein Besuch der Stadt Werder und im Filmpark Babelsberg standen auf dem Programm. Ein Höhepunkt war ganz sicher auch ein Training im Vierer-Rennkajak sowie mit einem Rennkanadier. Insbesondere Letzteres erwies sich als feuchte Angelegenheit, was aber dem Spaß keinen Abbruch tat. „Die Nutzung der Boote war durch die freundliche Unterstützung des gastgebenden Vereins möglich, der uns auch zu weiteren Treffen eingeladen hat“, so Trainerin Jana Jungbluth gegenüber dem Amtsblatt. Die Kanuten möchten auf diesem Wege auch der Familie Töpfer aus Stralendorf herzlich danken, die für den Transport der Kinder und Jugendlichen ein Fahrzeug zur Verfügung stellten. Zum guten Schluss kann man wohl von einer gelungenen Woche sprechen, wenn man in die Gesichter der Heimkehrer schaut.

Text: HoJu

Foto: Philipp von Münster/HoJu

Mit Rat und Tat ist Dachdeckermeister **Kröger** für Sie parat!



Alte Dorfstraße 20
19243 Parum

DACHDECKER ZIMMERER

KLEMPNER



Tel. (03869) 780 97 60 Fax (03869) 780 97 59 kroeger@dachdeckerrei-kroeger.de

Um Leben und Tod

Einsatzübung unter realen Bedingungen



Holthusen. Per Pieper am Mann und einem durchdringenden Sirenton wurden die Kameraden der Feuerwehr Holthusen und die Kameraden aus Warsow gerufen. Wir schreiben den 3. Juli 2010 kurz nach 10 Uhr, der Einsatzort ist der Kindergarten im Dorf.

In Bestzeit haben sich die Kameraden der Feuerwehr in ihre Uniformen gezwängt, das Einsatzfahrzeug gestartet und sich schnellstmöglich auf den Weg in Richtung des Kindergartens begeben. Hier wurde nach erster Erkundung des Brandortes die Einsatzrichtung festgelegt. Mit angelegtem Atemgeschirr, drangen die Kameraden über die Treppe in das verrauchte Obergeschoss ein, auf der Suche nach möglichen in Gefahr geratenen Personen.

Die von dunklem und hellem Rauch eingeschlossen Kinder konnten, wie der Erzieher der Gruppe auch, über die Treppe gerettet und ins Freie geführt werden.

Ein Vater, welcher sich bereits im Gebäude befand, um sein Kind abzuholen, hatte die Bekämpfung des Brandes bereits mit einfachen Mitteln eingeleitet, musste nun selbst aus dem Obergeschoss, verletzt, gerettet werden.



Mit professionellen Feuerwehrknoten auf der Krankentrage befestigt, eingeklinkt in die Steckleiter und dann sanft auf dem Boden angekommen, freute er sich, überlebt zu haben.

Zeitgleich hatten die übrigen Kameraden eine Schlauchleitung zum nächstliegenden Hydranten verlegt, um die Löschwasserversorgung sicherzustellen.

Dank eines integrierten Behältersystems im Feuerwehrfahrzeug war allerdings bereits der erste Löschwasserangriff gefahren worden, Wasser marsch, aus allen Rohren!

80 Jahre und kein bisschen müde

Diese und weitere Vorführungen am 80. Geburtstag von Holthusens Feuerwehr, beispielsweise wie man mit brennendem Fett auf dem Herd besser nicht umgeht, indem man meint, mit Wasser diesen Brand löschen zu können, wurden eindrucksvoll gezeigt.

Die Kameraden aus Stralendorf als Gäste vor Ort zeigten, wie bei einem Verkehrsunfall eine Personenrettung aus einem verunglücktem Auto mittels schwerer Technik erfolgt. Solche Situation will und sollte wohl keiner selbst erleben, aber er könnte durch diese Leistungen der Kameraden der Feuerwehr überleben.

Was wäre eine Feuerwehr ohne Feuerwehrfrauen und -männer? Was wäre die Feuerwehr ohne persönliches Engagement jedes Einzelnen und die Bereitschaft der betreffenden Betriebe, die Kameraden für Einsätze nach Möglichkeit freizustellen?

„Ein ganz herzliches Dankeschön all jenen, denen die Feuerwehr am Herzen liegt, den Kameradinnen und Kameraden und Sympathisanten“, so Daniel Tepp, Wehrführer in Holthusen.

Dank auch an dieser Stelle den Sponsoren der Arbeit der Feuerwehr in der zurückliegenden Zeit und auch in der jetzigen Periode der Entwicklung der Feuerwehr.

Neben den Sponsoren, die kleinere und mittlere Beträge für die Arbeit der Feuerwehr zur Verfügung stellen, sind hier u. a., die Agrargeinschaft Holthusen, die Dachdeckerei Rainer Thormählen, die Trockenbaufirma Uffmann, die Firma Sommerfeld sowie die Baufirma Mehlhorn, zu nennen.

Herzlichen Glückwunsch zum 80. jährigen Bestehen, da erst, schon 1930 gegründet.

Doch das sieht man dieser, unserer Feuerwehr nicht an!

Text: Jeßel & Reiners
Fotos: Jeßel

Bürgerinformation

Verlorene Dinge findet man oft wieder!

Fragen Sie nach - in Ihrem Bürgerbüro des Amtes Stralendorf
Tel: 03869 - 76 00 76



Gegenwärtig warten im Fundbüro des Amtes Stralendorf



Herren-, Damen- und Kinderfahrräder
diverse Schlüsselbünde
und Fotokameras



auf die Abholung durch ihre Besitzer.



DWS Versorgungstechnik

Heizung - Sanitär - Wartung
Gasanlagen-Check

19073 Stralendorf

☎: (0 38 69) 74 33

Fax (0 38 69) 74 50



Vielen Dank!

Wir haben uns sehr gefreut über die Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer

Goldenen Hochzeit.

Ganz besonders bedanken wir uns bei allen, die durch ihre Beiträge zum Gelingen des Festes beigetragen haben und uns einen unvergesslichen Tag bereiteten.

Willi und Elise Klemkow

Dümmer, im Juni 2010

Kleiner Preis von Stralendorf

2. Grand Prix für Seifenkisten ausgetragen



Stralendorf. Beim nun schon siebenten Dorf- und Sportfest in Stralendorf gab es wieder mal ein umfangreiches und interessantes Angebot für Leib und Seele. Neben dem schon fest etablierten Volleyballturnier, dem Kegelwettbewerb, Kindersportspielen, dem Skat- und Romméturnier und dem Bogenschießen haben es die Organisatoren wieder geschafft, ein Seifenkistenrennen auf die Beine zu stellen. Nach dem großen Auftakt-erfolg beim 675. Dorfjubiläum im Vorjahr sollte den Familien und vor allem unserer Jugend wieder eine Möglichkeit für Spaß und Wettbewerb geboten werden. Immerhin zehn Teilnehmer stürzten sich ins Vergnügen. Nachdem 2009 der Katersteg als „Rennstrecke“ umfunktionierte wurde, diente diesmal das obere Ende der Schulstraße hierzu. Das war eine goldrichtige Entscheidung – zum einen waren die Bahn-

bedingungen für die Starter und auch die Zuschauer besser, und dann lag dieser Austragungsort auch noch dichter am Sportkomplex. Die Organisation unter der bewährten Federführung von Joachim Lehmann klappte bei der aktiven Mitwirkung von Günter Schilling, Olaf und Andy Lange noch besser als im Vorjahr.

Dadurch konnten zur Freude aller sogar drei Wertungsläufe durchgeführt werden.

Sieger wurde Niclas Wolter (Stralendorf), der Ronja Schmitt (Stralendorf) und Gianni Schmidt (Kraak) damit auf die Plätze verwies.

Organisatoren, Zuschauer und Teilnehmer sind sich einig – das Stralendorfer Seifenkistenrennen muss fortgeführt werden.

Text: Dombrowski
Foto: Aurich

„Ja wo fliegen sie denn?“

Strietkaegel-Bewohner warfen Gummistiefel in die Luft

Wittenförden. Der 3. Juli 2010 war nicht nur der Tag, an dem bei der Fußball-WM Deutschland Argentinien mit einem unglaublichen 4:0 besiegte – nein, es war auch der Tag, an dem der Vogelbeerweg in Wittenförden sein 1. Straßenfest feierte.

Lang hat es bis zur Premiere gedauert, wohnen die meisten Bewohner des Strietkaegel doch schon seit 1995/1996 hier. Jeder Gast der rund 80 Partybesucher brachte etwas für das leibliche Wohl mit. Sogar ein 50-Liter-Freibierfass war dabei. Die Männer standen am Grill und brutzelten das Fleisch. Die Frauen



Voll konzentriert: Marvin Kix setzt zu seinem weitesten Wurf an



Volle Gläser: In gemütlicher Runde finden Nachbarn zueinander

bauten das Büfett in einer Rundjurte auf, die anlässlich „Kunst offen“ nach mongolischem Vorbild errichtet wurde. Nach der kulinarischen Stärkung wurde zu einem kleinen Wettkampf für Jung und Alt aufgerufen: Zur 1. Vogelbeerweg-Meisterschaft im Gummistiefelweitwurf. „Es war sehr spannend und lustig, denn so ein Stiefel fliegt gern seine eigene Wurfbahn“, berichtet eine Anwohnerin. Zum

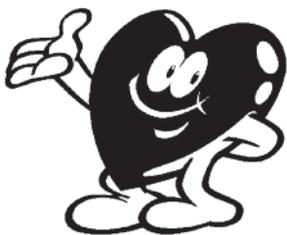
Abschluss wurden die Rekordlängen als Resultat der besten Wurftechniken prämiert und den Gewinnern Urkunden überreicht. Ein Gast aus der benachbarten Ahornallee kam mit einem persönlichen Straßenfest-Lied vorbei und lud mit dem Akkordeon zum Mitsingen ein. Gleich zu Beginn gab es für jeden ein Namensschild mit Namen und Hausnummer, was erheblich das Zuordnen erleichterte und das Gemeinschaftsgefühl stärkte. Eine vergrößerte Luftbildaufnahme vom Vogelbeerweg mit Steckfahnen war ein beliebter Treffpunkt, um sich zu orientieren, wo wer wohnt. Auch Bürgermeister Ralph Nemitz mischte sich unter Volk und schien sichtlich erfreut über das nachbarschaftliche Zusammenwachsen einer ganzen Straße. „Dieses Straßenfest ist das beste Zeichen dafür, dass das dörfliche Zusammenleben hier im Dorf gut funktioniert und die Nachbarn sich untereinander kennenlernen und miteinander ins Gespräch kommen wollen“, so der Bürgermeister. Die große und gute Resonanz auf das 1. Fest des Vogelbeerweges lässt erahnen, dass es 2011 wieder ein Straßenfest geben wird.

Text: Reiners & Rumohr
Fotos: Killer

Alten- und Krankenpflege

Dagmar Peschke GbR

Ihr Wohlbefinden liegt uns am



Schweriner Straße 56
19073 Wittenförden
Tel: 03 85/6 66 52 94
Funk: 01 74/9 15 85 60
Fax: 03 85/6 17 24 84

Schwester Ines
Funk: 01 74/9 15 85 59

Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir

Hilfe in
Lohnsteuersachen
Spree & Havel
Lohnsteuerhilfverein
e.V.

Wir beraten nach Vereinbarung auch an Sonn- und Feiertagen

Beratungsstelle:
Groß Rogahn, Gartenstr. 4
Telefon: 03 85/6 47 02 89

Dr. Jürgen Aurich, Querweg 7,
19073 Stralendorf
Tel.: 03869-780933,
E-Mail: juergen.aurich@gmx.de



Gewinner des plattdeutschen Rätsels vom Juni ist Helmut Groth aus Saalfeld. Er wurde in Holthusen geboren, wo auch Verwandte von ihm wohnen, war in Stralendorf der letzte Geselle bei Bäckermeister Armster und liest unser Amtsblatt im Internet. Er hatte richtig erraten, dass sich die Kur-Apteik in Warnemünde befindet. Per Post erhielt er das Büchlein „Oma, springst Du nu öbern Disch?“ von Helga Maria Christoffer.

Das neue Rätsel:

Heute dreht sich alles um den nach Reuter in MV wohl bekanntesten und beliebtesten Heimatdichter, von dem Sie auf dem Bild einen Spruch an einer Hauswand in der Kleinschmiedestraße in Wismar sehen. Das Gedicht, aus dem dieser Spruch stammt, führen wir unten an. **Wie heißt dieser Autor?**

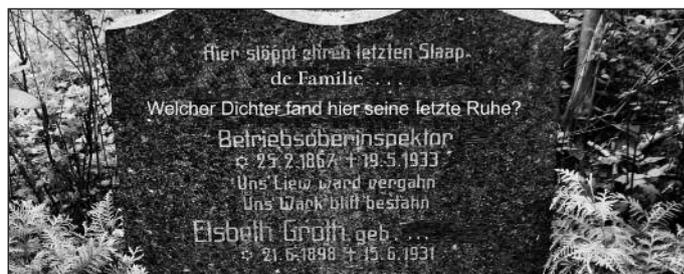
Hauptberuflich war unser Autor bis zu seinem Tod im Jahre 1933 als Betriebsoberinspektor in der Landesheilanstalt Sachsenberg tätig. Das Familiengrab befindet sich daher im Park bei den heutigen Helios-Kliniken. Der Spruch auf dem Grabstein „Uns' Liew ward vergahn / Uns Wark blift bestahn“ trifft voll auf den gesuchten Autor zu.



Wer hat diesen schönen Spruch geschrieben?

Mötst di nich argern

Mötst di nich argern, Hett keinen Wiert, Mötst di blot wunnern, Wat all passiert, Mötst immer denken, De Welt is nich klauk, Jeder hett Grapen, Du hest se ok!



Familiengrab im Park bei den Helios-Kliniken

Mötst di nich argern, Hett keinen Sinn, Ward di blot schaden Un bringst nix in, Ward an di fräten As Qualm un Rook, Is 't nahst vergäten, Büst grad so klauk!

Mötst di nich argern, Is Unrecht di dahn, Haug mal up'n Disch Un gliest is 't vergahn, Kort is dien Läben Un lang'n büst du dod, Minsch, blot nich argern, Ne, lachen deiht gaud!

Wer den Spruch an der Hauswand mit dem Original vergleicht, der wird feststellen, dass der Hausbesitzer die Lautung etwas an die heutigen Sprechgewohnheiten angeglichen hat.

Ihre Antwort senden Sie bitte per Post, per Mail oder telefonisch an den oben genannten Autor. **Einsendeschluss ist der 15.08.2010!** Der per Los ermittelte Gewinner erhält das Büchlein „Puulkartüffeln“ von Peter Heinrich Clausen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Text: Jürgen Aurich / Foto 1: Uwe Bohnsack / Foto 2: Heidi Aurich

Uns plattdötsch Eck wird unterstützt von:

★ Die Sicherheitsprofis ★	
* Heimrauchmelder	* Einbruchmeldeanlagen
* Schließtechnik (mechanisch / elektronisch)	* Objektbeschilderungen
* Schlüsseldienst (24h)	* Videoüberwachung
Alarm- und Fernwirkssysteme Schwerin GmbH AUF Nordring 25 19073 Wittenförden	Tel.: 0385/64508 - 22 Fax.: 0385/64508 - 15 mail: auf.sn@eurosecurity.de Ansprechpartner: Dipl. Ing. Uwe Bohnsack

Eine Stimme, die uns so vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der immer für uns da war, lebt nicht mehr.
Vergangene Bilder wehen in Gedanken vorbei.



„Ich lebe in meiner Familie weiter“

Charlotte Schumacher,
geb. Große-Freese

Herzlichen Dank allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf liebevolle und vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Dank der Gemeinde Dümmer, dem Jugend-Waldheim Dümmer und Frau Pastorin Harder.

**Dietrich Schumacher
und Familie**

Dümmer, im Juli 2010

Paul-Friedrich
Behnke

† 02.07.2010

Stralendorf, im Juli 2010

Danke...

für die tröstenden Worte geschrieben oder gesprochen, für ein stilles Gebet, für Blumen und Geldspenden.

Dank an alle, die meinen lieben Mann auf seinem letzten Weg begleitet haben.

Im Namen aller Angehörigen:
Charlotte Behnke und Kinder

Grabmale für alle Friedhöfe	
Steinbildhauerei und Grabmalwerkstatt	
Uwe Lange Steinbildhauermeister	
<ul style="list-style-type: none"> • Grabmale • Nachbeschriftung • eigene Steinschleiferei 	<ul style="list-style-type: none"> • Einfassungen • Renovierung • Beratung und Verkauf
Öffnungszeiten: Mo - Fr 7.00 - 17.00 Uhr und Sa 9.00 - 12.00 Uhr Wallstraße 55, 19053 Schwerin, Tel. 0385/ 71 95 84 www.bildhauer-lange.de	

NIMM MICH MIT, KAPITÄN,
GROSSER LAMPIONKORSO **AUF DIE REISE...**
AUF DEM DÜMMER SEE



14. 8.2010 START: 20.00 UHR
 Treff: Bootshäuser/Badewiese Dorfgemeinschaftshaus
 Romantische Rundfahrt auf dem See mit Festbeleuchtung der Boote.
 Gegen 21.30 Heimkehr und Landgang im Heimathafen Dümmen.
 Der Sportverein Blau-Weiß lädt auf der Badewiese in die Hafentempel
 Lagerfeuerromantik & Seemannsgarn prägen den Abend.
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch und laden Sie ein zu einem
 unvergesslichen See-Abenteuer. Voranmeldung nicht erforderlich.

780-Jahrfeier Dümmen



11. Drachenbootregatta
3. - 5. September 2010

Freitag 3.9.2010 19.00 Uhr
Öffentliche Festsitzung im Festzelt mit buntem Kulturprogramm
Sonnabend 4.9.2010 10.00 Uhr
Eröffnung der Drachenbootregatta
 11.00 Uhr Beginn der Wettkämpfe
 14.30 Uhr **Gemeinsames Kaffeetrinken** unserer Einwohner & Gäste im Festzelt mit festlichem Treiben für Jung und Alt im und um das Festzelt
20.00 Uhr Jubiläumsball im Festzelt
Sonntag 5.9.2010 9.30 Uhr
Zeltgottesdienst mit Frau Pastorin Harder
 10.00 Uhr **Fortsetzung der Drachenbootrennen**
 11.30 Uhr **Frühschoppen mit Traktorenschau** (von Marke "Eigenbau" bis Oldtimer & Moderne ca. 14.00 Uhr A- und B-Finale der Drachenbootregatta. ca. 15.00 Uhr **Siegerehrung**

Weitere detaillierte Hinweise zu den Veranstaltungen lesen Sie in der August-Ausgabe dieses Amtsblattes!
 Dümmen - Das Vorbereitungsteam

12. Wittenfördener Schützenfest



6. August 2010
 18.00 Uhr **Eröffnung** auf dem Platz vor dem Festzelt
 18.10 Uhr **Ausmarsch** (Abholung des Königs 2009/10)
 21.00 Uhr **Disko**

7. August 2010
 14.00 Uhr **Senioren- und Familiennachmittag** im Festzelt
 - Vorstellung des Königspaars 2010/2011
 - Kaffee und Kuchen
 - Unterhaltung mit Anne & Hannes
 20.00 Uhr **Großer Schützenball** für alle Wittenfördener und deren Gäste

8. August 2010
 11.00 Uhr **Musikalischer Frühschoppen** im Festzelt
 13.00 Uhr **Empfang der Gastvereine**
 14.00 Uhr **Großer Schützenausmarsch durch Wittenförden** (Schweriner Straße - Alte Dorfstraße - Festplatz)
 Bekanntgabe des Wittenfördener Kinder- und Volkskönigs
Punkt 16 Uhr... **Das Hohe Schützengericht tagt**
Ausmarsch und Abschluss des 12. Wittenfördener Schützenfestes

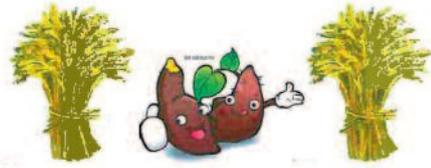
Ab Freitag 18.00 Uhr sind auf dem Festplatz Stände mit Essen und Getränken sowie Fahrgeschäfte zum Vergnügen der Wittenfördener und Gäste eingerichtet.
 Besuchen Sie uns am und im Festzelt, begleiten Sie uns beim großen Festumzug.
DIE WITTENFÖRDENER SCHÜTZENZUNFT DANKT IHNEN GANZ HERZLICH.

Landkreis Ludwigslust
 Raum für Zukunft





12. Kreiserntefest
25. September 2010
Gemeinde Besitz



Programm:

10.00 – 18.00 Uhr Bauernmarkt auf dem Festplatz in Besitz
12.00 Uhr Erntedankgottesdienst im Festzelt
13.00 Uhr Ernteumzug mit Kremsern, geschmückten Wagen, Traktoren musikalischer Begleitung und Umzugsteilnehmern vom Stellplatz aus (Dorfplatz vor dem Postweg durch Besitz und Blücher zum Festplatz in Besitz)
14.00 – 17.00 Uhr Nachmittagskonzert mit der „Chojnicki Big Band“ aus dem Partnerkreis Chojnice aus Polen und der Gruppe Radenbecker im Festzelt, sowie Prämierung der besten Erntekronen und Erntewagen
15.00 Uhr Kinderprogramm mit Heu-Burg, Quiz, Zauberei und Unterhaltung von und mit DJ Falco
20.00 Uhr Ernteball mit Abendbüfett und Tanz, der „Chojnicki Big Band“ und der Gruppe „Vineta“ von Rügen

Kartenvorverkauf in der Bäckerei „Degenhardt“ 038844/21464 und beim Kreisbauernverband Ludwigslust 03874/29004

Landkreis Ludwigslust Gemeinde Besitz Kreisbauernverband Ludwigslust e.V.

Fliesen
 Platten
 Mosaik

Niels Brandenburg
Fliesenleger

Parkstraße 13
 19075 Mühlenbeck
 eMail: Niels-Brandenburg@arcor.de

Telefon: 03 88 50/7 48 15
 Fax: 0 69/1 33 05 33 64 93
 Mobil: 01 73/2 43 86 36

Im Dienste des Gemeinwohls

Woche des Ehrenamtes vom 18. bis 26.9. in Warsaw

„Ein Ehrenamt im ursprünglichen Sinn ist ein ehrenvolles und freiwilliges öffentliches Amt, das nicht auf Entgelt ausgerichtet ist. Man leistet es für eine bestimmte Dauer regelmäßig im Rahmen von Vereinen, Initiativen oder Institutionen. Heute wird „Ehrenamt“ zunehmend gleichbedeutend mit Begriffen wie „Freiwilligenarbeit“ oder „Bürgerschaftliches Engagement“ verwendet.“

In Deutschland sind 23 Millionen Menschen über 14 Jahren ehrenamtlich in Vereinen, Verbänden, Initiativen oder Kirchen tätig. Viele Bereiche des öffentlichen und sozialen Lebens würden ohne Ehrenamtliche kaum mehr existieren.

Das bedeutet, dass es Menschen gibt, die sich in ihrer Freizeit um das Wohl anderer kümmern, die täglich zum Wohle unserer Gemeinde unermüdlich Aufgaben

erledigen. Eine Aufzählung aller Tätigkeiten wäre sicherlich unvollständig.

Wir würden uns aber freuen, wenn jede Einwohnerin und jeder Einwohner ein paar Zeilen über sein Engagement für unsere Gemeinde – auch darüber hinaus – schreibt und der Gemeindevertretung zusendet. Ist die Tätigkeit aus seiner Sicht auch klein, sie verdient es gewürdigt zu werden. So würde auch keiner vergessen werden.

Wir denken, dass auf dieses persönliche Engagement in unserer Gemeinde besonders hingewiesen werden sollte. Die Gemeindevertretung wird dazu die Woche des Ehrenamtes nutzen, um auf die unterschiedlichsten Aktivitäten aufmerksam zu machen und verdiente Bürger auch zu ehren. Gleichzeitig sollen alle Einwohnerinnen und Einwohner ermutigt werden, sich ehrenamtlich in der Gemeinde einzubringen.

Ihre Gemeindevertretung Warsaw

Höhepunkte zur Woche des Ehrenamtes in der Gemeinde Warsaw

18. Sept. 2010 19:00 Feuerwehrball in Warrow für alle Mitglieder der freiwilligen Feuerwehr



20. Sept. 2010 Öffentliche Buchlesung mit Kuno Karl



21. Sept. 2010 19:30 Tag des Sports mit Gesundheitsbuffet Jeder macht mit!

22. Sept. 2010 ab 18:00 Öffentliche Chorprobe der Kirchgemeinde mit Imbiss vom Grill



23. Sept. 2010 19:00 Öffentliche Gemeindevertreter-festsitzung

25. Sept. 2010 10:00 Paintbrush Work
20:00 Abschluss: Erntefest-Tanz



Während der Woche zeigen eine Ausstellung ehrenamtliche Tätigkeiten in der Gemeinde.

Die Gemeindevertretung lädt alle Einwohner herzlich zu den Veranstaltungen ins Gemeindehaus nach Kothendorf ein.

Dorffest Walsmühlen am 28./ 29. August 2010

Festplatz Birkenweg

Samstag:

10:00 Uhr Volleyballturnier
13:00 Uhr Spiel und Spaß für Jung und Alt, Reiten für Kinder, Kaffee, Kuchen und mehr

21:00 Uhr Tanz im Festzelt



Sonntag:

11:00 Uhr Frühschoppen

gez. Norbert Dieb,
Wehrführer FF Walsmühlen

Fledermausausstellung in Dreilützow

26. Juli bis 11. August 2010

Oft als etwas unheimlich gebrandmarkt, so sind doch Fledermäuse ganz besondere Tiere. Insbesondere in alten Kirchen und Gutshäusern gibt es viele Nischen für diese Nachtwespen. In Deutschland leben 25 verschiedene Arten. Einige davon auch um die evangelische Dorfkirche, am Gutshaus und im Schlosspark von Dreilützow. Die Kinder- und Jugendeinrichtung

Schloss Dreilützow möchte mit einer Fledermausausstellung auf die Lebensweise dieser Nachtschwärmer aufmerksam machen. Die Ausstellung wird in der benachbarten alten evangelischen Dorfkirche vom 26. Juli bis zum 11. August zu sehen sein. Interessenten melden sich bitte im Schloss Dreilützow.



Evangelisch lutherische Kirchgemeinde Stralendorf-Wittenförden

Sonntag, 01. Aug. 10:00 Uhr Gottesdienst (Kirche Stralendorf)
 Sonntag, 08. Aug. 10:00 Uhr Gottesdienst (Kirche Wittenförden)
 Mittwoch, 11. Aug. 14:30 Uhr Seniorenachmittag
 (Kirche Wittenförden)
 Sonntag, 15. Aug. 10:00 Uhr Gottesdienst (Kirche Stralendorf)
 Sonntag, 22. Aug. 10:00 Uhr Gottesdienst (Kirche Wittenförden)
 Sonntag, **05. Sept.** 10:00 Uhr **Familiengottesdienst zum
 Schulanfang (Kirche Stralendorf)**

Christenlehre und Konfirmationsunterricht finden im Sommermonat August nicht statt.

Am 6. und 13. Juni fanden in den Kirchgemeinden Stralendorf und Wittenförden die Wahlen zu den Kirchgemeinderäten statt. Für Stralendorf wurden Ingrid Hoyer aus Stralendorf, Simone Lorenz und Gisela Wölk, beide aus Groß Rogahn, gewählt. In Wittenförden sind Gudrun Dylong, Walter Kelle und Thomas Kruckow, alle aus Wittenförden, in den neuen Kirchgemeinderat gewählt.

Die neuen Kirchgemeinderäte haben sich konstituiert und werden voraussichtlich im September in ihr neues Amt eingeführt. Die Kirchgemeinderäte sind auf sechs Jahre gewählt und bilden zusammen mit dem Pastor den Kirchenvorstand. Sie leiten und gestalten die Angelegenheit der Kirche und vertreten diese nach innen und nach außen. Weitere Gemeindeglieder sollten für Gemeindearbeit, Gottesdienstgestaltung, Projekte oder Mitarbeit in Ausschüssen gesucht und gefördert werden.

Text: Kelle

Nachrichten aus der Kirchgemeinde Pampow/Sülstorf

01.08.	9. So n. Tr.	10 Uhr	Sülstorf
08.08.	10. So n. Tr.	10 Uhr	Sülte
		14 Uhr	Hoort
15.08.	11. So n. Tr.	10 Uhr	Pampow
22.08.	12. So n. Tr.	10 Uhr	Sülstorf mit Kindergottesdienst
29.08.	13. So n. Tr.	14 Uhr	Pampow

Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn und feierliche Verabschiedung des alten und Einführung des neuen Kirchgemeinderates

ABENDLÄUTEN

Lassen Sie sich einladen zum „Abendläuten“ mit Stille, Musik und Texten am jeweils letzten Freitag des Monats – also am **27.8. um 18 Uhr** in der **Kirche Pampow**.

CHRISTENLEHRE

Ab September wieder für Kinder der Kl. 1-6 im Pfarrhaus Pampow: donnerstags 14.00 bis 15.30 Uhr.

CHOR – Mittwochs um 20 Uhr im Sülstorfer Pfarrhaus

KINO in der Pfarscheune Sülstorf

am Sa, den 28. August 2010, 16 Uhr Kindervorstellung, 20 Uhr Erwachsenenvorstellung – Eintritt frei!

SENIORENACHMITTAG

am Mo, den 30. August 14-15.30 Uhr im Pampower Pfarrhaus

SCHWERINER TAFEL e.V. – Lebensmittelausgabe

im Pampower Pfarrhaus, Schmiedeweg 4 dienstags von 14-15 Uhr

SPRECHZEITEN: Pastorin Ulrike v. Maltzahn-Schwarz **donnerstags von 17.30 bis 19 Uhr** o. nach Vereinbarung im Pfarrhaus Sülstorf Hauptstr. 29 Tel: 03865-3225 dienstags von 16.30 bis 18 Uhr o. nach Vereinbarung im Pfarrhaus Pampow Schmiedeweg 4, Tel: 03865-240 E-Mail: suelstorf@kirchenkreis-wismar.de

Gemeindepädagogin Constanze Buck Tel: 0385 / 557 16 24 **donnerstags von 11 bis 12 Uhr Pfarrhaus Pampow,** Schmiedeweg 4, Tel: 03865-240

Nykturie – wenn nachts die Blase drückt



Viele Menschen kennen es schon gar nicht mehr anders - alle 2-3 Stunden wird man nachts wach und muss Wasser lassen. Der nächtliche Harndrang kann vielerlei Ursachen haben und sollte generell abgeklärt werden. Die häufigsten Ursachen liegen in oder an der Blase selber - bei Frauen kommt es oft durch eine Beckenbodenschwäche zu einer Blasensenkung, sodass in der abgelenkten Blase nach dem Wasserlassen ein Restharn verbleibt.



Die Blase ist dann nie ganz entleert und ggf. rasch wieder gefüllt. Gerade bei Frauen ergibt sich aus der Lage der Blase ein weiteres Problem - in der leicht gefüllten Blase fühlen sich Bakterien sehr wohl und verursachen oft gehäufte Blasenentzündungen, die wiederum einen verstärkten Harndrang nach sich ziehen.

Bei Menschen in der zweiten Lebenshälfte muss eine Blasenentzündung übrigens nicht immer ganz klassisch mit schneidendem Wasser und starken Schmerzen im Unterbauch einhergehen, sondern kann sich - gerade bei Diabetikern - auch einfach durch Verwirrtheit, Abgeschlagenheit und Konzentrationsstörungen äußern.

Nächtliches Wasserlassen kann auch das erste Anzeichen eines neu aufgetretenen Diabetes mellitus sein, da der hohe Blutzucker die Niere schädigt, in den Harn übertritt und viel Flüssigkeit mit sich zieht.

Vielen Herren bereitet eine vergrößerte Prostata Probleme, da die Harnröhre beim Wasserlassen derart eingedrückt wird, dass die Blase nicht vollständig entleert werden kann. Die Folge sind häufiger und nächtlicher Harndrang.



Oft steckt hinter nächtlichem Harndrang aber auch eine beginnende Herzschwäche: Das zu schwache Herz kann das Blutvolumen nicht mehr richtig aus den Beinen abpumpen, das "stehende" Blut drückt wie in einem Filter das Wasser ins Gewebe und verursacht geschwollene Beine. Dies tritt gerade im Sommer vermehrt auf, da durch die Hitze mehr getrunken wird und entsprechend mehr Flüssigkeitsvolumen durch das Herz bearbeitet werden muss. Wenn in der Nacht dann die geschwollenen Beine waagrecht im Bett liegen, fließt das Wasser langsam zurück in Richtung Herz und wird dann ausgeschieden - bei vorgeschädigtem Herzen kann dies sogar zu nächtlicher Luftnot führen, weil die anfallende Flüssigkeit das Herz überfordert.

Nicht selten ist auch das Syndrom der überaktiven Blase, die durch alterungsbedingte Vorgänge im Körper ständig das Signal vermittelt, gefüllt zu sein und hierdurch einen unangenehmen Harndrang auslöst.

Zu allen hier aufgeführten Problemen kann sich eine Inkontinenz gesellen: der unwillkürliche Abgang von Urin in den unerwünschten Situationen.

Allein deshalb und weil sich hinter den hier beschriebenen Mechanismen durchaus bedrohliche Krankheiten verstecken können, sollte ein neu aufgetretener nächtlicher Harndrang unbedingt abgeklärt werden. Dabei gilt: 1-2x pro Nacht gilt noch als normal, vor allem, wenn man abends reichlich trinkt.

In diesem Sinne: Bleiben Sie gesund!

Ihr Dr. Christian Siebel

Sprechzeiten des Amtsvorstehers, der Bürgermeisterinnen und der Bürgermeister des Amtes Stralendorf:

Amtsvorsteher: Herr Bodo Wissel

nach Vereinbarung Tel.: 0172/8 53 50 38

bodo.wissel@amt-stralendorf.de

dienstags von 17.00 bis 18.30 Uhr/nach vorheriger Vereinbarung

Gemeinde Dümmer

Bürgermeisterin: Frau Janett Rieß

buergermeister@duemmer-mv.de

www.duemmer-mv.de

mittwochs von 16.30 bis 18.00 Uhr

im Dorfgemeinschaftshaus, Dorfstraße 18, 19073 Dümmer

Tel.: 01 73/6 05 43 14

Gemeinde Holthusen

Bürgermeisterin: Frau Christel Deichmann

nach Vereinbarung Tel.: 0172/31 03 161

Gemeinde Klein Rogahn

Bürgermeister: Herr Michael Vollmerich

nach Vereinbarung Tel.: 0385/6 66 59 87

Gemeinde Pampow

Bürgermeister: Herr Hartwig Schulz

dienstags von 17.00 – 19.00 Uhr

im Gemeindezentrum, Schmiedeweg 4, 19075 Pampow,

Tel. 03865/218

Gemeinde Schossin

Bürgermeister: Herr Heiko Weiß

nach Vereinbarung Tel.: 03869/ 78 09 47

Gemeinde Stralendorf

Bürgermeister: Herr Helmut Richter

mittwochs von 17.00 – 18.00 Uhr

im Gemeindebüro, Schulstraße 2 (Sportkomplex)

(Tel. 01 76/20833247 • post@helmutrichter.de)

Gemeinde Warsow

Bürgermeisterin: Frau Gisela Buller

Jeden 1. Dienstag im Monat von 17.00 Uhr – 18.00 Uhr

Im Feuerwehrhaus Warsow oder nach Vereinbarung,

Tel.: 03869/ 70 210

Gemeinde Wittenförden

Bürgermeister: Herr Ralph Nemitz

dienstags von 17.00 Uhr – 18.00 Uhr

im Gemeindehaus, Zum Weiher 1a

(telefonisch während der Sprechzeiten zu erreichen unter

Tel.: 0385/6 17 37 87)

Gemeinde Zülow

Bürgermeister: Herr Volker Schulz

nach Vereinbarung Tel.: 0 38 69/7 02 02

Impressum

Das Bekanntmachungsblatt des Amtes Stralendorf und des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Grevesmühlen, erscheint 1x monatlich.

Herausgeber: Amt Stralendorf, Dorfstr. 30,

19073 Stralendorf, eMail: amt@amt-stralendorf.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Leitender Verwaltungsbeamter

des Amtes Stralendorf – Peter Lischtschenko

Redaktion:

Martin Reiners, Amt Stralendorf, Telefon: 03869/760029

Lektorat & Textrevision: Dr. Jürgen Aurich

Verlag: delego Wirtschaftsverlag Detlev Lüth,

Klörengang 5, 19053 Schwerin,

Telefon: 0385/48 56 30, Telefax: 0385/48 56 324,

eMail: delego.lueuth@t-online.de

Fotos: Pixelio

Vertrieb:

Mecklenburger Zeitungsvertriebs-GmbH,

Gutenbergsstraße 1, 19061 Schwerin

Die Verteilung erfolgt kostenlos in alle erreichbaren Haushalte des Amtes Stralendorf. Das Amtliche Bekanntmachungsblatt des Amtes Stralendorf ist einzeln und im Abonnement beziehbar. Bezug im Abonnement gegen Berechnung des Portos beim Herausgeber.

Druck: Digital Design GmbH Schwerin

Verbreitungsgebiet: Amt Stralendorf

Auflage: 5.400 Exemplare

Anzeigen: Herr Eschrich

delego Wirtschaftsverlag Detlev Lüth

Schwerin, Telefon: 03 85 / 48 56 30

Es gilt die Preisliste Nr. 3 vom 1. Januar 2009.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung. Der Autor erklärt mit der Einreichung, dass eingereichte Materialien frei sind von Rechten Dritter. Wir bitten vor der Erarbeitung umfangreicher Texte um Rücksprache mit der Redaktion.

Namentliche gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Bei Ausfall infolge höherer Gewalt, Verbot oder bei Störung beim Druck bzw. beim Vertrieb besteht kein Erfüllungs- und Entschädigungsanspruch. Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Telefonverzeichnis der Amtsverwaltung Stralendorf

Vorwahl/ Einwahl 03869 76000

Fax 03869 760060

E-Mail: amt@amt-stralendorf.de

Leitender Verwaltungsbeamter

Herr Lischtschenko 760011 lischtschenko@amt-stralendorf.de

Telefon Bürgerbüro: 03869/760076 / Fax: 760070

Öffnungszeiten des Bürgerbüros:

Montag: 9 bis 14 Uhr

Dienstag: 9 bis 19 Uhr

Donnerstag: 9 bis 18 Uhr

Freitag: 9 bis 12 Uhr

Fachdienst I – Leiter: Herr Lischtschenko

Bürgerbüro – Büro Amtsvorsteher & LVB

Frau Stredak stredak@amt-stralendorf.de

Frau Spitzer spitzer@amt-stralendorf.de

Frau Vollmerich vollmerich@amt-stralendorf.de

Frau Jomrich jomrich@amt-stralendorf.de

Frau Schwenkler schwenkler@amt-stralendorf.de

Personalwesen

Frau Lähning 760017 laehning@amt-stralendorf.de

Sitzungs- und Schreibdienst

Frau Stache 760059 stache@amt-stralendorf.de

Herr Herrmann 760018 herrmann@amt-stralendorf.de

EDV – Organisation

Herr Schumann 760044 schumann@amt-stralendorf.de

Standesamt & Archiv

Frau Aglaster 760026 aglaster@amt-stralendorf.de

Fachdienst II – Leiter Herr Borgwardt

Finanzen, Liegenschaften, Hochbau, Gebäudemanagement

Herr Borgwardt 760012 borgwardt@amt-stralendorf.de

Amtskasse

Kassenleiterin

Frau Zerrenner 760014 zerrenner@amt-stralendorf.de

Herr Kanter 760013 kanter@amt-stralendorf.de

Vollstreckung

Herr v. Walsleben 760023 von.walsleben@amt-stralendorf.de

Liegenschaften

Frau Ulrich 760035 a.ulrich@amt-stralendorf.de

Erschließungsbeiträge/Wahlen

Frau Schröder 760057 schroeder@amt-stralendorf.de

Anlage- und Geschäftsbuchhaltung

Frau Coors-Buchholz 760019 coors@amt-stralendorf.de

Wasser- und Bodenbeiträge

Frau Aglaster 760026 aglaster@amt-stralendorf.de

Steuern und Abgaben

Frau Ullrich 760016 ullrich@amt-stralendorf.de

Kommunale Vermögenserfassung

Frau Facklam 760051 facklam@amt-stralendorf.de

Gebäudemanagement/Hochbau

Herr Möller-Titel 760033 moeller-titel@amt-stralendorf.de

Herr Reiners 760029 reiners@amt-stralendorf.de

Fachdienst III – Leiterin: Frau Thede

Tiefbau, Jugend, Soziales, Ordnung

Frau Thede 760030 thede@amt-stralendorf.de

Tiefbau/Verwaltung von Straßen, Wegen, Grünflächen

Frau Froese 760032 froese@amt-stralendorf.de

Ordnungsrecht

Herr Mende 760050 mende@amt-stralendorf.de

Gewerbe- und Handwerksrecht

Frau Karlowski 760054 karlowski@amt-stralendorf.de

Schulen & Kindertagesstätten

Frau Barsch 760027 barsch@amt-stralendorf.de

Frau Oldorf 760020 oldorf@amt-stralendorf.de

Frau Dahl 760031 dahl@amt-stralendorf.de

Sprechzeiten des Amtes: Dienstag: 14 bis 19 Uhr

Donnerstag: 9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr

Termine außerhalb der Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung

GLASBAU SCHWERIN Gm bH *IN ZUKUNFT MIT UNS*

**Glaserei • Glashandel • Isolierglas
Glasschleiferei • Lieferung und Montage
von Fenstern, Türen und Spiegeln**

Felix-Stillfried-Straße 39 • 19079 Klein Rogahn
Tel. 03 85/6 47 03 75 • www.glasbau-schwerin.de
e-mail: info@glasbau-schwerin.de
Glas-Notdienst: 01 71/7 23 47 79

**Anzeigen-
Hotline:**

**Telefon:
0385/48 56 30**

**E-Mail:
delego.lueth@t-online.de**



Im August

Schnitt und
Erfrisur ab
22,- €

Spezielle Extras: Nagelmodellage
und Haarverlängerung –
auch Hausbesuche möglich!

Trendsalon Stralendorf
Telefon: 03869/7434



**NEU im Sortiment:
DESIGN-BODENBELÄGE**

www.CITYKORK.de

Kork & Fußbodenbeläge

Öffnungszeiten:
Montag-Freitag 10-18 Uhr
Samstag 10-13 Uhr

**Werkstraße 700 • 19061 Schwerin
Tel. 0385 - 581 52 20**

**Ausstellung jetzt auch im
Küchenstudio Steinfatt in Hagenow!**

**Junges Team sucht
3-5 Mitarbeiter im
Wellnessbereich
Tel: 0160-95 83 88 40**

SOLAR - SIND WIR



www.solar-nowack.de



PFLEGEHEIM

„Haus am Dümmer See“

**Im sehr schönen Landschaftsschutzgebiet Dümmer
finden Sie unser hotelähnlich und mit liebevoll
familiärem Charakter geführtes Haus.**

Wir verfügen über 29 Einzelzimmer und 3 Doppelzimmer,
teilweise mit Balkon oder Terrasse und eigenem Du-Bad, WC.
1,5 ha Garten bzw. Parkanlagen mit Blick auf den Dümmer See.
Auch Tierhaltung ist in unserem Haus möglich.

**Welziner Straße 1 • 19073 Dümmer • Frau Greskamp
Telefon: 0 38 69/78 00 11 • Mobil: 01 62/2 47 29 46**

Dauerwelle ab 27,- €
☎ 01 60-99 13 09 68



Beate Sandfort • Walsmühler Straße 13 • 19073 Walsmühlen

Aufgepasst, wer möchte Zeit und Geld sparen?

*Ihr Hausfriseur ist für Sie da. Ein Anruf genügt!
Ich bediene Sie fahrgerecht und bequem zu Hause.*



**JOACHIM MGB
FLIESEN- & NATURSTEIN**

MGB Joachim Fliesen & Naturstein GmbH

Warsower Straße 1
19075 Mühlentbeck
Tel. 03 88 50- 74 99 00
Fax 03 88 50- 74 03 7
Anfahrtskizze unter www.MGB-Naturstein.de

Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 7.00-18.00 Uhr
Sa. 9.00-13.00 Uhr

Große Ausstellung

Entdecken Sie auf **400m²** die Vielfalt
von Fliesen- und Natursteinen



Wir beraten Sie auch
über Fördergelder,
Finanzierung,
Energieeinsparung usw.

**Heizkosten sparen, mit einem Warmdach
von der Fa. Rainer Thormählen Dachdecker GmbH**

- Dachdecker- u. Dachklempnerarbeiten
- Flachdachsanierungen u. Gründächer
- Wärmedämmung im Dach- u. Fassadenbereich
- Fassadenbekleidung
- Materialtransport mit eigenem Hochkran
- Geld sparen mit einem Warmdach

Ihr
Dachdecker
seit 1995



Mit besten Empfehlungen:

Rainer Thormählen
Dachdecker GmbH & Co. KG

Rufen Sie uns an! Tel. **03865 7196**

Bahnhofstraße 50 • 19075 Holthusen • c.fr@rth-dach.de